01
02
21

# Das Calbenser Blatt

## Thema des Heftes: Ausbildung/Perspektiven

## Der digitale Neujahrsempfang der Stadt Calbe

## Bisher mehr als 100 Calbenser infiziert

## Stadt investiert Millionen in die Infrastruktur

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 31. JAHRG.

EDITORIAL • AKTUELL • GESCHICHTE • FIENCHEN • SPORT • RÄTSEL • TERMINE

**Suche Ein- oder Mehrfamilienhaus**

In Calbe oder näherer Umgebung

möglichst mit Nebengelass – großer Garage
oder ausbaufähigen Anbauten!
Haus kann auch leicht sanierungsbedürftig sein!

**Jetzt oder später zu kaufen.**

unter Chiffre 1220-01 an Calbenser Blatt

**E-Mail:**
info@cunodruck.de

**oder per Post:**
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe

*Text René Kiel*

# Was Sie in diesem Heft erwartet ...

**Calbe.** Die aktuelle Ausgabe des Calbenser Blattes steht im Zeichen von Ausbildung und Zukunftsperspektiven. Zu diesem Thema haben wir ein Interview mit der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bernburg, Anja Huth, geführt. Sie teilte mit, dass die Arbeitgeber des Salzlandkreises im Dezember insgesamt 900 Ausbildungsstellen zur Besetzung gemeldet hatten, so viel wie noch nie zu dieser Zeit. Sie rät den Bewerbern, die Zeit des Homeschoolings zu nutzen, um sich zu informieren und Kontakt zu ihrem Berufsberater aufzunehmen.

Zu den jungen Leuten der Saalestadt, die ihre Ausbildung durch sehr gute Leistungen erfolgreich abschließen konnten, gehört die 23-jährige Calbenserin Davina Cierpka. Sie war im vergangenen Jahr einer der 20 besten Nachwuchshandwerker aus dem Bezirk der Handwerkskammer Magdeburg.

Auch dieses Heft kommt nicht an der anhaltenden Corona-Pandemie vorbei. Sie ist auch an der Stadt Calbe nicht spurlos vorübergegangen. Seit Beginn der Pandemie bis zum 22. Januar registrierte der Salzlandkreis in der Stadt Calbe über 100 Infizierte. Eine Person ist mit oder an Covid 19 verstorben. Die bislang zur Verfügung gestellten Impfdosen reichen jedoch nicht aus, um alle Impfwünsche der über 80-Jährigen, die zur ersten Kategorie gehören, erfüllen zu können. Einen Termin im Impfzentrum des Salzlandkreises in Staßfurt zu bekommen, gleicht derzeit einem Lotteriespiel. Alle Termine für die ersten Wochen sind bereits vergeben. Weitere Buchungen darüber hinaus sind aktuell aufgrund des begrenzt zur Verfügung stehenden Impfstoffs noch nicht möglich.

Ein Lichtblick sind da die Pläne der Stadt für das laufende Jahr, die Bürgermeister Sven Hause in einem digitalen Jahresauftakt vorstellte. Dieser Film soll ab sofort auf der Internet-Homepage der Stadt zu sehen sein. Ganz oben auf der Agenda steht die Einführung eines digitalisierten Energiemonitorings, eines Energiemanagements als auch einer jährlichen Energiebilanz. Darüber hinaus kündigte das Stadtoberhaupt Aktivitäten im Wohnungsbau sowie zur Verbesserung der Infrastruktur in der Stadt mit Hilfe von Fördermitteln in Höhe von mehreren Millionen Euro an.

Mit Hilfe des Sonderprojektes „Vom Schandmal zum Denkmal - Eine Region beschäftigt sich mit Antisemitismus und Antijudaismus“ soll eine regionale Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Antijudaismus in der Region Calbe, Barby und Bördeland erfolgen. Dazu gehört auch die Verlegung von Stolpersteinen. Sie sollen deutlich machen, wo einst jüdische Mitbürger wohnten, die von den Nationalsozialisten deportiert und ermordet wurden. Dass es die Juden schon vor dieser Zeit schwer hatten, macht eine neue Geschichtsserie von Dieter Steinmetz über die Vertreibung der Juden aus dem Magdeburger Land vor 528 Jahren deutlich. Der Autor, der am 4. Januar seinen 80. Geburtstag feierte, wird in dieser Ausgabe von Uwe Klamm im Porträt vorgestellt.

Unter der Überschrift „In der Heimatstube entdeckt“ wird aus dem Fundus der „Stube“ ein besonderer Gegenstand mit hohem heimatgeschichtlichen, sprich ideellem Wert, vorgestellt, beschrieben und interpretiert. Dabei handelt es sich um eine bemerkenswerte Urkunde.

Adrian Kanis präsentiert Tiere und Pflanzen des Jahres 2021 und nennt wichtige Termine mit Bezug zu Natur und Umwelt. Fienchen führt uns dieses Mal wieder auf die Galapagosinseln und stellt die dort lebenden Tiere vor. Zu den Colobus-Primaten Tansanias im Arusha-Nationalpark und auf der benachbarten Insel Sansibar begab sich Dr. Jürgen Ziegeler.

Und die Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung, Kristine Dimitz, geht der Frage nach, ob Mohn dumm macht. ■

**Impressum**

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
E-mail: m.wuellner@cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Wüllner, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Britta Kanis, Adrian Kanis, René Kiel, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Titelbild: Thomas Linßner

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss** „Das Calbenser Blatt“ – Frühlingsausgabe 2021: **Mittwoch, 3. Februar 2021.**
Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.
Erscheint ab 26.02.2021.

*Text René Kiel, Fotos Stadtverwaltung*

# Auch dieses Jahr will die Stadt wieder kräftig investieren

**Calbe.** Der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt und der TSG Calbe in der Heger-Sporthalle, der alljährlich im Januar als erste Veranstaltung im neuen Jahr zahlreiche Bürger anzog, kann aufgrund der Corona-Pandemie 2021 nicht durchgeführt werden. Als Alternative hat sich Bürgermeister Sven Hause einen digitalen Jahresauftakt der Stadt einfallen lassen. Dabei handelt es sich um einen Film, der ab Anfang Februar auf der Internet-Homepage der Stadt zu sehen sein wird.

Der Bürgermeister hat dieses digitale Format gewählt, um die Bürger der Saalestadt mit den Plänen für das neue Jahr sowie mit einem Rückblick auf das, was 2020 in Calbe geschaffen wurde, vertraut machen zu können.

„Zu Beginn eines jeden Jahres gehört ein Ausblick auf die bevorstehenden Aktivitäten.

Ganz oben auf der Liste stehen selbstverständlich die schnellstmögliche lokale Bewältigung der Corona-Pandemie und ein schrittweiser Übergang zur Normalität. Hierzu stehen die Hauptverwaltungsbeamten des Salzlandkreises eng beieinander und stimmen alle erforderlichen Schritte ab", sagte der Bürgermeister in seiner Rede.

Weiterhin fällt sein Blick unweigerlich auch auf die wirtschaftliche und vor allem finanzielle Stabilität, um alle Aufgaben und Vorhaben bewältigen zu können. Das sei nicht so einfach, da die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Jahr 2021 voraussichtlich am stärksten im kommunalen Haushalt durchschlagen werden, so Hause.

Er möchte die Fortsetzung des engen Austausches mit den Wirtschaftsunternehmen der Stadt fortsetzen, um Unterstützung zu leisten, wo sie erforderlich ist und von der Kommune auch erbracht werden kann.

Wie Hause weiter mitteilte, will die Stadt einen aktiven Beitrag zur Klimaverbesserung leisten, auch wenn dieser nur klein sein werde. „Von daher stehen die Einführung eines digitalisierten Energiemonitorings, Energiemanagements als auch einer jährlichen Energiebilanz ganz oben auf der Agenda", kündigte der Bürgermeister an. Eng verbunden seien diese Schritte mit der Vorbereitung und Einleitung eines umfangreichen Interessenbekundungsverfahrens zur Bereitstellung und innovativen Nutzung öffentlicher Flächen für die regenerative Energieerzeugung, insbesondere für die Errichtung von Photovoltaikanlagen.

Calbes Bürgermeister Sven Hause verlas seine Rede in einem Fernsehstudio.

Eine wichtige Position der Planungen für das laufende Jahr stelle der Start zu einem umfangreichen Beratungs- und Beteiligungsverfahren für die Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) als Basis und Richtschnur für die strategische Gestaltung und Ausrichtung kommunalen Handelns in den nächsten Jahrzehnten sowie als zwingende Grundlage für die Inanspruchnahme von finanziellen Förderungen im Rahmen des neuen Stadtumbauprogramms – Programmsäule „Lebendige Zentren" dar.

Selbstverständlich dürfte für jeden sein, dass die Kommune, sobald es die Lage zulasse, die gesellschaftlichen Höhepunkte städtischen Lebens, wie zum Beispiel Stadtfeste, Oktoberfest, Weihnachtsmarkt, auch wieder mit Leben erfüllen wolle.

Auf den Beginn, die Fortführung und die Beendigung wichtiger Infrastrukturmaßnahmen eingehend, nannte Hause die Sanierung der Ufermauer des Mühlgrabens zwischen ehemaliger Papiermühle und Schlossbrücke mit einem Umfang von 5,03 Millionen Euro sowie der Uferböschung im weiteren Verlauf bis zur Einmündung in die Saale für 4,11 Millionen Euro. Den Gesamtumfang gab Hause mit insgesamt 9,14 Millionen Euro an.

Weiterhin kündigte der Bürgermeister den Beginn der Teichentschlammung in der Grünen Lunge sowie der Wegesanierung im Umfang von fünf Millionen Euro an.

Vorgesehen seien auch die Herstellung einer neuen Zufahrt zum Gewerbegebiet Nord (ehemals Gelantinewerk) für rund 490.000 Euro sowie die Aufbringung einer neuen Fahrbahndecke im weiteren Verlauf der Zufahrt zum Gewerbegebiet Nord bis voraussichtlich Mitte 2021 für rund 214.000 Euro.

In Angriff genommen werden soll auch der Abschluss der vorbereitenden Planungen und der Beginn der Bauvorbereitung für die Ringstraße IPC, wo der Baustart spätestens 2022 erfolgen soll. Das Investitionsvolumen bezifferte der Bürgermeister mit fünf Millionen Euro für die Straße, die Nebenanlagen und die Niederschlagsentwässerung der Straße zuzüglich rund 1,2 Millionen Euro für die Erneuerung der zentralen Schmutzwasserentsorgung durch den Abwasserzweckverband Saalemündung.

Zudem soll die Sanierung der innerörtlichen Verbindungsstraße zwischen Schwarz und Gottesgnaden mit einem Kostenumfang für die gesamte Straße für rund 2,4 Millionen Euro abgeschlossen werden. Die grundhafte Sanierung der innerörtlichen Straße zwischen Schleusenbrücke und Fähre in Gottesgnaden soll laut Hause 500.000 Euro kosten.

Vorbereitet wird von der Stadt auch ein komplexes Entwässerungssystem zur ökologischen Stabilisierung der Teiche in der Grünen Lunge. „Teile des Niederschlagswassers aus dem künftigen Wohngebiet Hänsgenhoch sollen, zusammen mit dem Niederschlagswasser aus der Ringstraße und Teilen der Barbyer Straße, künftig in die Teiche fließen und dort für eine entsprechende Wasserhaltung sorgen", sagte der Bürgermeister und fügte hinzu: „Dafür werden durch den Abwasserzweckverband Saalemündung ein neues Pumpwerk im Bereich Hänsgenhoch sowie durch die Stadt im Zugangsbereich Grüne Lunge in unmittelbarer Nähe des Kindergartens ein großer unterirdischer Regenrückhaltebehälter sowie im weiteren Verlauf, ebenso unterirdisch eine Sedimentationsanlage geschaffen. Insgesamt werden für diese Vorhaben rund eine Million Euro investiert."

Daraus folge, dass nunmehr die endgültigen Voraussetzungen für die Änderungen der Bebauungspläne im Bereich Hänsgenhoch geschaffen werden, so dass ab Mitte 2022 in diesem Bereich die Grundla-

Hier entstehen Bauflächen in der Ortslage Hänsgenhoch für bis zu 100 Einfamilienhäuser. Zwei Investoren arbeiten intensiv an einer Bebauungsplanänderung.

Das Eckgrundstück Breite/Entengasse wurde durch die CWG erworben und soll als Fläche für Bebauung mit neuen Wohneinheiten entwickelt werden.

So wie auf dieser Zeichnung zu sehen, soll die Grüne Lunge in Calbe einmal aussehen.

ge für eine Neubebauung mit rund 100 Einfamilienhäusern entsteht. „Die Interessenten warten bereits gespannt auf grünes Licht", so der Kommunalpolitiker. Weitere Möglichkeiten für Neubebauungen werden durch private Investoren derzeit im Bereich An der Saale und in der Magazinstraße/Soolbrunnenstraße vorbereitet.

Hause: „Auch innerstädtisch besteht die Zielsetzung, spürbare Akzente zu setzen. So wurde durch die Calbenser Wohnungsbaugesellschaft mbH, eine einhundertprozentige Tochter der Stadt, die Fläche der ehemaligen BHG erworben, um an dieser Ecke zwischen Breite und Entengasse eine attraktive innerstädtsiche Wohnbebauung zu planen und in absehbarer Zeit zu realisieren."

Der Abschluss der Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Calbe auf LED-Standard werde für das laufende Jahr avisiert. Ausgenommen davon seien die Ringstraße und die Barbyer Straße/Salzer Straße, welche ab 2022 in mehreren Jahresscheiben grundhaft saniert werden.

Im touristischen Bereich werden laut Bürgermeister zwei wichtige Abschnitte der Trassenerweiterung des Saaleradweges als auch die Ergänzung mit zusätzlichen Sitz- und Verweilmöglichkeiten realisiert. So sollen rund 1,2 Millionen Euro für die Sanierung der Kleinen Fischerei und des Radweges nach Calbe (Ost) sowie in der Folge bis zum Saaledamm ausgegeben werden.

Ziel sei eine durchgängig hohe Qualität des auf einer Länge von rund sechs Kilometer stadtseitigen Verlaufes der Trassenerweiterung Saaleradweg. Hier seien nach der Fertigstellung auch neue Vermarktungen geplant.

Sven Hause und seine Mitarbeiter haben sich auch eine weitere Attraktivierung des städtischen Schwimmbades vorgenommen, in dem dort auch Veranstaltungen während der Sommerzeit geplant und durchgeführt werden sollen.

Wichtige Schritte zum Aufbau einer materiellen und technisch soliden Basis für eine schlagkräftige Wasserwehr wurden bereits im vergangenen Jahr vorbereitet. In den nächsten Wochen steht deshalb der Bezug des Objektes in Schwarz an, welches durch das Land Sachsen-Anhalt erworben wurde und durch die Stadt Calbe künftig betrieben wird. Als Grundlage aller Umsetzungen dient ein umfangreiches Hochwasserschutzkonzept, teilte der Bürgermeister mit.

Zum Abschluss soll in diesem Jahr auch die Breitbandinitiative zur Optimierung der unterversorgten Bereiche, insbesondere in den Ortschaften und sonstigen Randlagen als auch in den Gewerbegebieten, kommen.

„Einer gezielten Fortführung des Bundesprogramms „Demokratie leben!" in der Region Calbe, Barby, Bördeland bis 2024 steht auch nichts mehr im Weg", sagte Hause. Der Fördermittelbescheid sei bereits eingetroffen. Mit einem jährlichen Volumen von etwa 150.000 bis 200.000 Euro können aus diesen Mitteln auch weiterhin die vielseitigen Ideen, Projekte und sonstigen Aktivitäten zur Stärkung der Zivilgesellschaft unterstützt und ermöglicht werden.

Der Bürgermeister versicherte den Calbensern, dass er und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung intensiv daran arbeiten werden, ihre Heimatstadt weiterzuentwickeln, um Calbe als interessanten Wohn- und Arbeitsstandort von innen und außen wahrnehmen zu können. Immer dabei an ihrer Seite seien die gewählten politischen Vertreter, die aus den Gremien des Stadtrates heraus diese Arbeit begleiten und auch mitbestimmen. Ihnen galt Hauses Dank für die bisherige Zusammenarbeit, verbunden mit der Hoffnung, dass sie dieses Engagement auch künftig gemeinsam fortsetzen können. ■

*Text René Kiel, Foto Agentur für Arbeit*

# Schnell Kontakt zur Berufsberatung suchen

**Bernburg/Calbe.** Die Arbeitgeber des Salzlandkreises haben im Dezember 900 Ausbildungsstellen zur Besetzung gemeldet, so viel wie noch nie zu dieser Zeit. Über die Situation und die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt sprach das Calbenser Blatt mit der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bernburg, Anja Huth.

**Calbenser Blatt (CB): Wie sieht es derzeit auf dem Lehrstellenmarkt im Salzlandkreis aus?**

**Anja Huth:** Das letzte Jahr war auch für die Berufsorientierung und -beratung eine Herausforderung. Dennoch ist es uns gelungen, gemeinsam mit allen Ausbildungspartnern einen „Ausbildungsjahrgang 2020 Corona" zu verhindern. Ende September suchten noch 29 Jungen und Mädchen eine Ausbildung. Bis zum Dezember meldeten sich noch weitere Jugendliche, insgesamt 61. Mehr als die Hälfte konnten noch eine Berufsausbildung, ein Studium oder freiwillige Dienste beginnen. Zwanzig junge Menschen haben keine Ausbildungsstelle gefunden, das sind 20 weniger als ein Jahr zuvor. Ein Alternativangebot wurde jedem Jugendlichen unterbereitet.
Sorge bereitet mir aber die aktuelle Situation. Schüler haben kaum die Möglichkeit, Betriebspraktika zu absolvieren und Berufsorientierung zu erleben. Wir haben Probleme, an Schüler, Eltern und Lehrer heranzukommen. Alternativen sind gefragt, um erneut einen „Ausbildungsjahrgang Corona" zu verhindern.

**CB: Wie viele Schulabgänger werden im Sommer erwartet?**

**Anja Huth:** Es werden rund 1.500 Jungen und Mädchen die Schule in diesem Jahr beenden, vergleichbar mit der Anzahl im letzten Jahr.

**CB: Wie viele Ausbildungsstellen stehen im Kreis für die Bewerber bereit?
In welchen Berufen sind die Chancen, eine Lehrstelle zu bekommen, am größten?**

**Anja Huth:** Im letzten Jahr wurden uns 1.160 Ausbildungsstellen durch Unternehmen des Landkreises gemeldet. Ich gehe auch in diesem Jahr von der gleichen Größenordnung aus. 965 Jungen und Mädchen suchten eine Lehrstelle. Nur im Altkreis Schönebeck war das Verhältnis anders. Hier wurden 269 Lehrstellen gemeldet und 287 Jugendliche suchten eine Ausbildungsstelle. Fast jede zweite Lehrstelle ist in der Produktion und Fertigung zu finden und knapp 130 Ausbildungsstellen im Verkauf. In Schönebeck und Umgebung gibt es spannende Ausbildungsberufe zu erlernen. Im letzten Jahr konnten Jungen und Mädchen im Altkreis Schönebeck zwischen Pflegefachkraft, Automobilkaufmann, Industriemechaniker, Kfz-Mechatroniker, Dachdecker, Berufskraftfahrer und Fachinformatiker, nur um einige zu nennen, wählen.

**CB: Wie können sich die Jugendlichen am besten über freie Stellen und die Voraussetzungen, die sie als Bewerber erfüllen müssen, informieren?**

**Anja Huth:** Die Informationsmöglichkeiten sind vielfältig. Unter **https://www.arbeitsagentur.de/bildung** gibt es die Hilfestellung um eine passende Ausbildung oder ein passendes Studium zu finden. Eine aktuelle Übersicht über offene Ausbildungsstellen im Salzlandkreis finden Sie unter: **https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bernburg/ausbildungsstellen.**

Wir möchten präventiv und frühzeitig ansetzen, um junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf bestmöglich zu unterstützen. Das trägt auch dazu bei, dem zunehmenden Mangel an Fachkräften zu begegnen. Wir können die Jungen und Mädchen gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern in ihrer Entscheidungsfindung finanziell und beratend unterstützen. Denn mehr als 900 Ausbildungsstellen, soviel wie noch nie in einem Dezember, haben die Arbeitgeber des Salzlandkreises bereits bei der Agentur für Arbeit in Bernburg gemeldet. Aufgrund der Erfahrungen und des jetzigen Lockdowns bitte ich die Jungen und Mädchen, sich rechtzeitig bei uns zu melden. Jede Schule hat einen Ansprechpartner der Berufsberatung. Sich rechtzeitig um eine Ausbildungsstelle zu kümmern und zu erhalten, ist auch in diesem Jahr sehr von Vorteil.

**CB: Was raten Sie den Bewerbern? Was sollten sie bis wann tun, um eine zu ihren Fähig- und Fertigkeiten passende Stelle zu finden?**

**Anja Huth:** Ich würde die Zeit des Homeschoolings nutzen, um mich zu informieren und Kontakt zu meinem Berufsberater aufzunehmen. Die Jungen und Mädchen sollten schnellstmöglich den **Kontakt zur Berufsberatung** suchen. Entweder unter: **03471/6890 190** oder via **E-Mail unter: Bernburg.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de**
Seit kurzem bieten wir die Möglichkeit, „Face to Face" via Videoberatung die Berufsberatung vorzunehmen. Im Vergleich mit einer Telefonberatung hat der Videochat den Vorteil, dass die Berufsberater anhand der Mimik und Gestik sehen, ob der Jugendliche den Hinweisen folgen kann. Außerdem besteht die Möglichkeit, Informationen zu präsentieren und gemeinsam zu besprechen. Um mit seinem Berufsberater zu chatten, benötigen die Jugendlichen nur ein passendes Endgerät wie einen PC, ein Tablet oder auch nur das Smartphone. Per Mail bekommen die Gesprächspartner ihre Einladungslinks zugeschickt.

**CB: Lohnt es sich, nur auf die Höhe der Lehrlingsvergütung zu achten?**

Anja Huth, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bernburg

**Anja Huth:** Natürlich ist es wichtig, wie die Verdienstmöglichkeiten, die Arbeitszeiten oder die Aufstiegsmöglichkeiten in einem Ausbildungsberuf und dem ausgewählten Unternehmen sind, aber das ist erfahrungsgemäß nicht alles. Um besser beraten und in Ausbildungsstellen vermitteln zu können, möchten wir mehr wissen und die Prioritäten der jungen „Salzländer" erkennen können. Deshalb fragen wir erstmals die Jugendlichen in einer Studie „Junge Salzländer 2021", was sie sich wünschen und was ihnen wichtig ist. Die Studiendurchführung mit Gewinnspiel für Schüler und Azubis im Alter von 14 bis 39 Jahren erfolgt im Zeitraum vom 15. Januar bis 15. Februar 2021. Der **Link zur Studie: https://www.surveymonkey.de/r/Wie-ticken-junge-Salzlaender.**

**CB: Was passiert danach?**

**Anja Huth:** In einem Zukunftsworkshop werden einige von den Jungen und Mädchen gemeinsam mit dem Zukunftsforscher, Simon Schnetzer, die Ergebnisse aufbereiten und Ausbildungsbetrieben, Lehrern und vielleicht ihren Eltern vorstellen.
Auf jeden Fall hört man davon! ■

**Elektro-Partner**
Calbe GmbH
**Ausbildungsbetrieb seit 1995**
Sicher in die Zukunft
Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage
- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Breite 13 / 14 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

- Anzeige -

# Kröger Steuerberatungsgesellschaft in Calbe feiert 30-jähriges Bestehen

Die Unternehmensgeschichte der Kröger Steuerberatungsgesellschaft lässt sich bis in das Jahr 1983 zurückverfolgen. Damals übernahm Steuerberater Jörn Hinrich Kröger gemeinsam mit einem festen Mitarbeiterteam im niedersächsischen Hameln sein Büro. Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung führte der Weg knapp acht Jahre später eher zufällig in die Saalestadt Calbe.
Ein betreuter Hamelner Landwirt expandierte in die damaligen neuen Bundesländer und erbat sich eine standortnahe Beratung. Die Gärtnerei Wieschke engagierte sich daraufhin, stand dem Steuerberater beratend zur Seite und sorgte für die Räumlichkeiten in Calbe. Nunmehr seit 30 Jahren befindet sich in der August-Bebel-Straße 38 eine weitere Beratungsstelle der Steuerberatungsgesellschaft Kröger.
In der Folgezeit entwickelte sich das Calbenser Steuerbüro überaus erfolgreich. Chefin Kerstin Kröger, die die Nachfolge ihres Vaters als Steuerberater im Juni 2008 antrat, betonte, dass insbesondere durch die langfristige Mitarbeiterschaft eine ebenso stabile Kundenbindung und ein verstärktes Kundenvertrauen erreicht werden konnte. „Die Mitarbeiterinnen gehören quasi mit zum Inventar“, beschreibt sie schmunzelnd. Seit dem Jahr 2011 gehört auch Oliver Schubert zum Team, er wurde 2014 zum Steuerberater bestellt und fungiert als Leiter der Calbenser Niederlassung.
Auch seitens der Mandanten wird der Rückblick durchweg positiv beschrieben. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen aus allen Bereichen des Handwerks und des Handels aus Calbe und Umgebung konnten dabei auf eine freundliche und zugleich kompetente Beratung bauen und so wird es auch zukünftig sein.
Viele Mandanten werden bereits in der zweiten oder dritten Generation betreut.

Einfach gut beraten.

KRÖGER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

30 JAHRE

Kröger Steuerberatungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 38
39240 Calbe

Telefon (03 92 91) 4 51 00
Telefax (03 92 91) 4 52 20
E-Mail calbe@stb-kroeger.de
www.stb-kroeger.de

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei unseren Geschäftspartnern und Kunden für die langjährige Treue, angenehme Zusammenarbeit und das uns erwiesene Vertrauen.
Für die Zukunft stehen wir Ihnen auch weiterhin gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

**Wir bilden aus:**
**Steuerfachangestellte/r**
**Ausbildungsbeginn: 01.08.2021**

*Text René Kiel, Foto Karina Cierpka*

# Calbenserin zählt zu besten Nachwuchshandwerkern

Davina Cierpka zeigt stolz ihren Gesellenbrief.

**Calbe.** Die 23-jährige Calbenserin Davina Cierpka gehörte im vergangenen Jahr zu den 20 besten Nachwuchshandwerkern aus dem Bezirk der Handwerkskammer Magdeburg und wurde als Kammersiegerin ausgezeichnet. Sie schloss in der Apollo-Filiale in Egeln ihre dreijähre Ausbildung als Augenoptikerin ab. „Wir sind ganz stolz auf unseren ehemaligen Lehrling“, sagte ihre ehemalige Chefin Peggy Klein in Egeln.
Zu diesem wichtigen Handwerksberuf einer Augenoptikerin kam Davina Cirpka durch eine gute Freundin, die ebenfalls Optikerin ist. „Sie hat mir vorgeschlagen, ein Praktikum beim Optiker zu machen. Daraufhin habe ich mich einfach beworben und habe beim Praktikum gemerkt, dass mir diese Aufgaben liegen“, sagte die junge Frau. In Egeln hatte sie dann ihre Ausbildung absolviert.
Diese hat sie mit der Note "gut" abgeschlossen. Dazu gehörten zwei praktische Prüfungen, zwei schriftliche Prüfungen und eine mündliche Prüfung. „Die Berufsschule habe ich mit der Note "sehr gut" beendet. Ich hatte glücklicherweise sehr viel Zeit, um für die praktischen Teile meiner Prüfungen zu üben und wurde auch immer unterstützt und ermutigt durch mein Filialteam. Es gab aber auch Momente, an denen ich an meine Grenzen kam, wie zum Beispiel die ersten Kundengespräche oder Unstimmigkeiten mit Kunden“, sagte die frischgebackene Augenoptikerin, die jetzt in einer Filiale im Bördepark in Magdeburg tätig ist.
„Besonders gefallen hat mir die Teamfähigkeit untereinander in dieser Filiale in Egeln. Aber toll war ebenfalls meine eigene Werkstatt. Dort hatte ich meinen kleinen Rückzugsort und genug Platz, um meine Arbeit frei zu entfalten. Dieses Privileg hat nicht jeder“, sagte die Calbenserin, die ihre ehemaligen tollen Kolleginnen in der Bördestadt in guter Erinnerung behalten will.
Auf die Frage, wie es kam, dass sie so gute Leistungen erzielen konnte, sagte die junge Augenoptikerin: „Meine guten Leistungen basieren hauptsächlich auf meinem großen Ehrgeiz, aber auch auf der Unterstützung durch meine Familie und mein tolles Filialteam.“
Jetzt ist sie in der Apollo-Filiale im Bördepark in der Landeshauptstadt Magdeburg tätig. Davina Cierpka hat Spaß an ihrem Beruf. „Er ist sehr abwechslungsreich und das schönste Gefühl ist einfach, den Menschen ein Stück weit mehr Lebensqualität zu geben. Gerade wenn sie kaum noch lesen können“, sagte sie.
Die Calbenserin hatte im Jahr 2016 ihr Abitur am Friedrich-Schiller-Gymnasium in ihrem Heimatort abgelegt. „Im Oktober des selben Jahres fing ich ein Studium in Halle an, das ich aber Anfang 2017 sehr schnell abbrach. Im August 2017 fing dann meine Ausbildung als Augenoptikerin an, die ich im Juli 2020 erfolgreich abschloss. Parallel zur Ausbildung habe ich gleich die Fachfrau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung abgeschlossen“, berichtet Davina Cierpka. Sie will jetzt noch etwas Berufserfahrung sammeln und will dann sehen, wo sie ihr Weg der Optik noch hinführt. ■

**+++ KLEINANZEIGE +++**

2-Raum-Wohnung, 75 m², Bad mit Wanne und Dusche, ebenerdig, barrierefrei, in Calbe, Wilhelm-Loewe-Str. ab 01.04.2021 zu vermieten. KM 350,- + NK, Anfragen unter Tel. 0173 1369950.

**ANZEIGEN GEHÖREN INS CALBENSER BLATT**

# MIT DRUCK IN DIE ZUKUNFT:

**EINSTEIGEN: AUSBILDUNG**

Die Basis für den Wunschberuf. Alles, was man fürs Erste braucht. In den Berufen der Druck- und Medienindustrie übernimmt man schon in der Ausbildung interessante Aufgaben, steuert und gestaltet. Engagement zeigt sich direkt im Ergebnis: Und das motiviert. Nach der Abschlussprüfung – in der Regel nach drei Jahren – stehen alle Möglichkeiten für die Karriere offen. Zuvor kommt nur noch das Gautschen. Was das ist? Überraschung!

**UMSTEIGEN: WEITERBILDUNG**

Nur wenige Branchen sind so lebendig: Die Druck- und Medienbranche macht jeden technologischen Wandel mit. Das bedeutet: Es wird nie langweilig. Das bedeutet auch: lebenslanges Lernen. Keine Sorge: Die Druck- und Medienverbände sind immer auf dem neusten Stand und bieten regelmäßig Fachkurse und Seminare an. Einfach dranbleiben.

**AUFSTEIGEN: KARRIERE**

Auch hier gilt: Dranbleiben! Teilzeit- und Vollzeitlehrgänge zur Weiterqualifikation sind ein zuverlässiges Karrieresprungbrett. Mit Anlauf rückt man so in die mittlere Führungsebene auf: Industriemeister, Medienfachwirte, Druck- und Medientechniker sind gefragte Fachleute.
Mit Verantwortung für Produktionsprozesse und Mitarbeiter.

**ÜBERFLIEGEN: STUDIUM**

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung können es nicht nur Abiturienten, sondern auch Realschüler zum akademischen Abschluss bringen. In allen technischen Bereichen der Druck- und Medienwirtschaft sind Führungskräfte mit Studienabschluss gefragt. Die Kombination aus Berufspraxis und Bachelor- oder Masterabschluss einer Hochschule qualifiziert zu Führungsaufgaben in allen technischen Bereichen.

**Ein Unternehmen ist so gut wie seine Mitarbeiter. Ein Produkt ist so gut wie jeder, der an seiner Herstellung mitwirkt.**

**Ein guter Schulabschluss, eine gründliche Ausbildung und ständige Weiterbildung sind die Voraussetzungen, um im harten Wettbewerb mit anderen bestehen zu können. Wir im Grafischen Centrum Cuno wissen das genau. Deshalb kümmern wir uns intensiv um die Ausbildung unserer Lehrlinge, die eine Vielzahl technischer Berufe erlernen können.**

**Mit Beginn des Ausbildungsjahres bieten wir:**

## Ausbildungsplätze

- **Medientechnologe/-in Druckverarbeitung**
- **Medientechnologe/-in Druck**
- **Mediengestalter/-in Digital und Print**
  Beratung und Planung, Gestaltung und Technik
- **Kaufmann/-frau für Büromanagement**

**Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich an:**

GCC

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
BUCHConcept GmbH
z. Hd. Frau Rieger
39240 Calbe • Gewerbering West 27
Tel. (0)39291 428-0
Fax. (0)39291 428-28
E-Mail: info@cunodruck.de

---

**Geschlossen? NEIN!**

www.proficalbe.de
info@proficalbe.de

# PROFI CALBE

Profi Baumarkt GmbH Calbe
Gewerbering West Nr.3 · 39240 Calbe (Saale)

**IN JEDEM STECKT EIN PROFI!**

**Gewerbering West 3 · 39240 Calbe/Saale · Tel. 039291/464910**

**Wir sind für Sie da!**
zur Zeit von:
Mo-Fr: 8.00-17.00 Uhr
Sa: 9.00-12.00 Uhr

**Geöffnet für alle Gewerbetreibende und Handwerker**

*Alles wie gehabt*

**Eingeschränkt geöffnet für Privatpersonen aber**

- *einfach anrufen 039291 464910 oder faxen 039291 464912 oder mailen info@proficalbe.de*
- *einfach vorbeikommen.*
- *wir liefern oder stellen Ihnen die Ware kontaktlos bereit.*

**NEU! Fahrrad- und Werkzeugservice**

*Ansprechpartner Herr Bratus, Tel. 039291 464910*

# GIB DER ALTENPFLEGE DEIN JAWORT

**Die AWO engagiert sich seit vielen Jahren in unterschiedlichen sozialen Bereichen: Dazu gehört auch die Seniorenarbeit.**

Für die Betreuung und Pflege unserer Bewohner und Gäste suchen wir jederzeit nach freundlichem Nachwuchs, gern auch als Quereinsteiger, und examiniertes Fachpersonal.
Kannst du Lebensfreude schenken, zuhören, gemeinsam lachen und auch Trostspender und Krisenmanager sein?
**Dann komm in unser Team:**

» Als **Azubi mit Realschulabschluss** machst du eine 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachfrau*mann

» Als **Quereinsteiger** mit zweijähriger Berufsschulausbildung absolvierst du eine berufsbegleitende Ausbildung zur Pflegefachkraft.

» Du bist **bereits ausgebildet** auf dem Gebiet der Altenpflege? Auch dann haben wir eine passende Stelle für dich!

GLEICH BEWERBEN!

## UNSERE OFFENEN STELLEN (M/W/D):

- Auszubildender
- Quereinsteiger
- Praxisanleiter
- Pflegefachkraft im Tagdienst
- Qualitätsbeauftragter

## UNSERE BEREICHE:

### AMBULANTE PFLEGE
**Frau Beate Müller**
AWO Ambulanter Pflegedienst
Kirchstraße 4 | 39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon 03928.40 89 838
**beate.mueller@awo-sachsenanhalt.de**

### TAGESPFLEGE
**Frau Saskia Schenk**
AWO Seniorenwohnpark »An der Stadtmauer«
Haus »Am Schulhof«
Stadtgraben 13 | 39249 Barby (Elbe)
Telefon 039298.29 48 96
**pflege@awo-slk.de**

### KURZZEITPFLEGE
**Frau Andrea Zieprich**
AWO Seniorenwohnpark »An der Stadtmauer«
Haus »Am Schulhof«
Stadtgraben 13 | 39249 Barby (Elbe)
Telefon 039298.29 48 95
**pflege@awo-slk.de**

### VOLLSTATIONÄRE PFLEGE
**Frau Andrea Zieprich**
AWO Seniorenwohnpark »An der Stadtmauer«
Haus »Am Klosterhof«
Goethestraße 13 | 39249 Barby (Elbe)
Telefon 039298.29 48 95
**pflege@awo-slk.de**

Weitere Infos unter www.awo-slk.de

AWO Kreisverband Salzland e.V.

## Wir brauchen Sie!!

**Das GCC zählt seit vielen Jahren zu den führenden Unternehmen der Druck- und Medienindustrie.**

**Für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir:**

***Haustechniker / Elektriker***
***Mechatroniker / Schlosser***

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung,
überzeugen durch Fachwissen,
scheuen sich nicht vor Herausforderungen
und haben Spaß an einem dynamischem Umfeld.

Sollte dieses Angebot Ihr Interesse geweckt haben,
freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Wir bieten eine auf Sie zugeschnittene Einarbeitung.

GCC

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
**Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG**
Frau Rieger · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe
Telefon (039291) 428-0 · E-Mail bewerbung@cunodruck.de

Weitere Infos über unser Unternehmen unter: www.cunodruck.de

## Wir brauchen Sie!!

**Das GCC zählt seit vielen Jahren zu den führenden Unternehmen der Druck- und Medienindustrie.**

**Für den weiteren Ausbau unserer neuen Fertigungsbereiche suchen wir motivierte und technisch interessierte**

***Quereinsteiger/-innen***

Sie möchten als verantwortlicher Maschinen- und Anlagenführer
mit uns interessante Produkte herstellen,
überzeugen durch Teamfähigkeit und haben Freude an einem
dynamischen Umfeld und am Gelingen eigener Projekte.

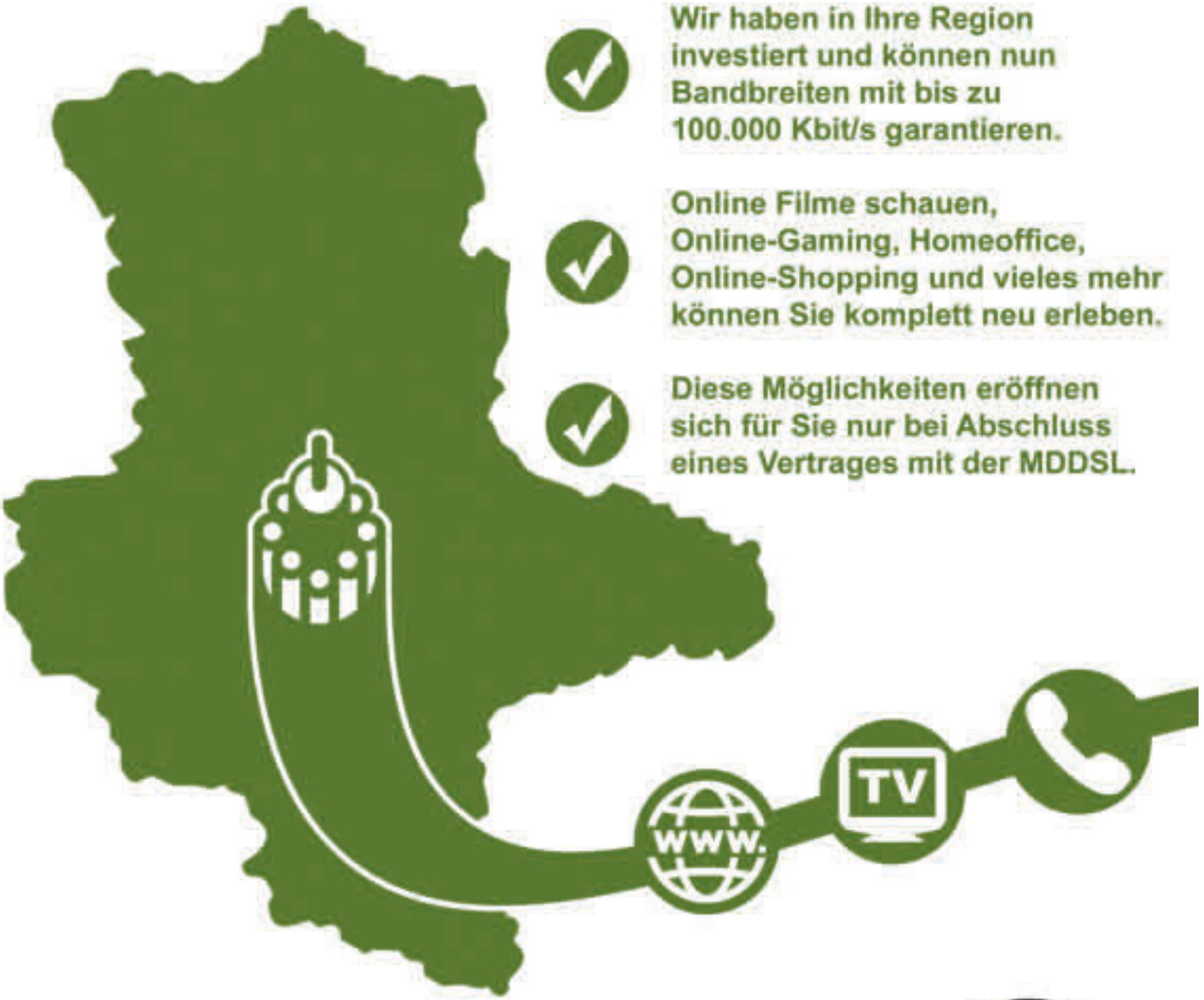
Sollte dieses Angebot Ihr Interesse geweckt haben,
freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Wir bieten interessante Tätigkeitsfelder und Arbeitsplätze
sowie eine auf Sie zugeschnittene Einarbeitung/Umschulung.

GCC

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
**Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG**
Frau Rieger · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe
Telefon (039291) 428-0 · E-Mail bewerbung@cunodruck.de

Weitere Infos über unser Unternehmen unter: www.cunodruck.de

# HIGHSPEED-INTERNET IN IHRER REGION




- Wir haben in Ihre Region investiert und können nun Bandbreiten mit bis zu 100.000 Kbit/s garantieren.
- Online Filme schauen, Online-Gaming, Homeoffice, Online-Shopping und vieles mehr können Sie komplett neu erleben.
- Diese Möglichkeiten eröffnen sich für Sie nur bei Abschluss eines Vertrages mit der MDDSL.

**www.100.mddsl.eu**

An der Sülze 5
39179 Barleben
Telefon: 0391-25194700
E-Mail: vertrieb@mddsl.eu

**MDDSL.eu**

*Text René Kiel, Foto Stadtverwaltung*

# Kernstadt ist komplett am neuen Datennetz

**Calbe.** Der Salzlandkreis startete bereits vor über fünf Jahren gemeinsam mit den Städten und Gemeinden eine Breitbandinitiative. Ziel war die Optimierung der Breitbandnetze in der Region, verbunden mit einer deutlichen Erhöhung der Datenübertragungsgeschwindigkeit und Zukunftsfähigkeit des Wirtschafts-, Wohn- und Wissenschaftsstandortes.
Mittlerweile sind die Arbeiten im sogenannten Los fünf - Stadt Calbe und Ortsteile - fast abgeschlossen. Das Calbenser Blatt befragte daher den Bürgermeister der Stadt Calbe, Sven Hause, und den Geschäftsführer der Mitteldeutschen Gesellschaft für Kommunikation mbH (MDDSL), Andreas Riedel, zur Entstehung und zur Umsetzung dieses wichtigen Digitalprojektes.

Andreas Riedel, Geschäftsführer MDDSL, an einem der zahlreichen Aktivschränke innerhalb der Stadt Calbe.

**Calbenser Blatt (CB): Wann startete die Initiative zur Verbesserung der Datenübertragungsnetze?**

**Sven Hause:** Bereits Ende 2015 gab es auf Landkreisebene erste Zusammenkünfte, um einen gemeinsamen Weg bei der Beantragung von Fördermitteln, Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie und Realisierung eines Vergabeverfahrens für alle unterversorgten Bereiche im Salzlandkreis abzustimmen.

**CB: Was wurde damals für Calbe und die Ortsteile als Status Quo festgestellt?**

**Sven Hause:** Das damalige Ergebnis ist aus damaliger wie heutiger Sicht erstaunlich. Die Stadt Calbe hatte seinerzeit mit einer leitungsgebundenen Verfügbarkeit von 50 Mbit/s und mehr bei 92,56 Prozent aller Anschlüsse einen Spitzenplatz. Nur die Stadt Egeln lag mit 94,23 Prozent noch besser. Als unterversorgt galten Bereiche, in denen die Geschwindigkeit beim Herunterladen (Download) von Daten ins Netz diese 50 Mbit/s bzw. 100 Mbit/s in Gewerbegebieten nicht erreichten. Davon betroffen waren insbesondere die Ortslagen Damaschkeplan, Calbe (Ost), Schwarz, Gottesgnaden und Trabitz, einige Stadtrandlagen sowie die Gewerbegebiete.

**CB: Welche Übertragungsraten wurden mit der Netzoptimierung avisiert?**

**Sven Hause:** Mindestens 50 Mbit Upload bei den Privathaushalten und 100 Mbit/s für die Unternehmen in den Gewerbegebieten.

**CB: Wie weit sind Ihre Arbeiten vollendet oder stehen noch Anschlussarbeiten aus?**

**Andreas Riedel:** Die Kernstadt Calbe (Saale) ist komplett am Netz. Das heißt, über die Aktion 100.mddsl.eu können Bandbreiten bis 100 Mbit/s bestellt werden. Der Anschluss erfolgt über die Anmietung des letzten Meters der Telekom, die wir ausgehend von unseren Schränken bis zum Kunden nutzen. Dies erledigen wir für unsere Kunden. Andere Netze werden damit nicht schneller.

**CB: In welchem Umfang wurden Glasfasernetze innerhalb der Stadt Calbe und den Ortsteilen verlegt und welche Kosten sind dabei entstanden?**

**Andreas Riedel:** Wir haben in der Kernstadt Calbe (Saale) von Norden nach Süden und Westen nach Osten ein neues Glasfasernetz errichtet. Wenn wir komplett alles gebaut haben, derzeit fehlt noch die beauftragte Saalequerung, wurden über zwei Millionen Euro verbaut.

**CB: Wie gelangen interessierte Bürgerinnen und Bürger an das schnellere Netz?**

**Andreas Riedel:** Indem sie zum Beispiel über unsere Aktion direkt bei MDDSL bestellen oder in den Gewerbegebieten sich direkt an vertrieb@mddsl.eu wenden.

**CB: Können grundsätzlich alle Glasfaser nutzen oder welche alternativen Möglichkeiten bestehen?**

**Andreas Riedel:** Jeder kann Kunde der MDDSL werden. Die höhere Bandbreite liegt derzeit nur über uns an. Wenn Provider mit uns einen Vertrag über die Nutzung unseres Netzes schließen, so wie wir dies mit der Telekom über die Nutzung des letzten Meters der Telekom getan haben, dann können auch andere Anbieter ihre Produkte anbieten. Derzeit gibt es keinen Vertrag für die Nutzung des Netzes in Calbe durch einen anderen Provider.

**CB: Was kostet die Nutzung der schnelleren Netze dem Kunden?**

**Andreas Riedel:** Die Preise beginnen ab 9,95 Euro in unserer Aktion.

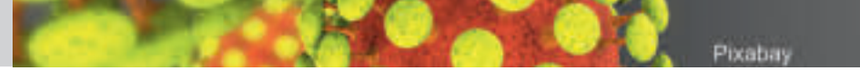
**CB: Sind mit einer Nutzung der neuen Netze weitere Services, wie zum Beispiel Streaming-Dienste oder TV verbunden?**

**Andreas Riedel:** Streaming-Dienste kann man sich über das Netz organisieren lassen, unser eigenes JEDERZEIT-TV-Produkt ist in der Vorvermarktung. Eine Telefonflatrate in das deutsche Mobil- und Festnetz (außer Sonderrufnummern) kann man sich bei Bedarf dazu buchen. Wer eine Online-MDDSL-Profi-Cloud möchte, kann sich diese günstig über cloud.mddsl.eu bestellen. Es gibt viele Möglichkeiten. Bei Bedarf bitte ich darum, sich an unsere Vertriebsmitarbeiter (vertrieb@mddsl.eu) zu wenden.

**CB: Wann werden alle Arbeiten seitens der MDDSL abgeschlossen sein?**

**Andreas Riedel:** Im ersten Quartal 2021 wollen wir alle Ortsteile am Netz haben, in der Buschbreite und in Tippelskirchen sind dann die LWL-Hausanschlüsse zu bauen, da dort das Telekom-Netz nicht nutzbar ist. ■

ANZEIGEN GEHÖREN INS CALBENSER BLATT




*Text und Foto René Kiel*

# Bereits 106 Corona-Infizierte und ein Toter in Calbe

**Calbe.** Die Corona-Pandemie macht um die Saalestadt leider keinen Bogen. Seit Beginn der Pandemie bis zum 22. Januar registrierte der Salzlandkreis in der Stadt Calbe 106 Infizierte. Eine Person ist mit oder an Covid 19 verstorben. Diese Angaben machte der Salzlandkreis gegenüber Bürgermeister Sven Hause auf Anfrage. Besonders betroffen waren und sind im Salzlandkreis Seniorenheime sowie Kindertagesstätten.

Die Einrichtungen der Firma Koschmieder zur Seniorenbetreuung in Calbe sind glücklicherweise bis jetzt vom Coronavirus verschont worden. Die Impfbereitschaft ist dort sehr hoch.

## > > > Fa. Koschmieder

„Bisher ist in unseren Einrichtungen noch kein positiver Fall aufgetreten“, sagte die Unternehmerin Annett Koschmieder, die in Calbe ein Seniorenheim, einen Häuslichen Pflegedienst und betreutes Wohnen anbietet. „Alle Mitarbeiter werden zweimal wöchentlich und die Bewohner sowie die Besucher der stationären Einrichtung regelmäßig mit einem Schnelltest getestet. Besucher dürfen die Einrichtung nur mit einem negativen Testergebnis betreten. Unsere Tagespflegegäste werden zweimal wöchentlich getestet ebenso regelmäßig unsere Mieter im betreuten Wohnen.“, teilte Annett Koschmieder dem Calbenser Blatt mit. Das mobile Impfteam sei sowohl in der stationären Einrichtung als auch in der Tagespflegeeinrichtung und im betreuten Wohnen am 8. Januar zur Erstimpfung erschienen. „Der zweite Impftermin findet dann am 29. Januar statt“, sagte Frau Koschmieder. Ihren Worten zufolge lag die Impfbereitschaft bei 90 Prozent.

## > > > Schulen

Zur weiteren Eindämmung des Virus erfolgt ab dem 11. Januar, wie von der Landesregierung in einer Verordnung angewiesen, der Distanzunterricht in den unterschiedlichen Schulformen der Stadt. Ausnahmen bilden etwaige Abschlussjahrgänge. Kindertagesstätten sind grundsätzlich geschlossen, bieten jedoch, wie die Schulen, eine Notbetreuung für Kinder an, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten.

## > > > Familienfreizeitzentrum

Öffnen darf das Kinder-, Jugend- und Familienfreizeitzentrum des Vereins SOS-Kinderdorf in der A.-Nexö-Straße 5 während der Pandemie. Die Verordnung lässt eine Öffnung zu, soweit ein Hygienekonzept vorliegt. Dies wurde von Einrichtungsleiterin Marion Stellfeld bestätigt. Demnach ist die Einrichtung montags bis freitags jeweils von 13 bis 18 Uhr für Kinder und Jugendliche der Stadt offen. So ist sichergestellt, dass sie auch weiterhin Sozialkontakte pflegen können.

## > > > EDEKA-Lieferservice

Der Leiter des Calbenser Edeka-Marktes, Stephan Lähne, hält seit 2019 einen Lieferservice bereit, der besonders den Menschen entgegenkommt, die sich in Quarantäne befinden oder die ihre Wohnung aus Angst vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus nicht verlassen wollen. Sie können im Markt telefonisch, per Telefax oder per E-Mail bestellen, welche Ware sie gern haben möchten. „Und wir liefern das dann aus“, sagte Lähne. Der Kleintransporter des Marktes ist nicht nur in Calbe unterwegs. Er fährt auch bis nach Barby, Schönebeck, Brumby und Nienburg. Vorausgesetzt wird ein Mindestbestellwert in Höhe von 25 Euro. Für die Anlieferung fallen dann fünf Euro an.

„Durch die aktuelle Corona-Pandemie, in der sich die Fälle häufen und viele unter Quarantäne stehen, haben wir einen höheren Zuspruch als sonst, so dass wir täglich unterwegs sind und mehrmals am Tag ausliefern“, sagte Stephan Lähne dem Calbenser Blatt.

## > > > Impftermine

Bezüglich der angelaufenen Impfmöglichkeiten hat der Salzlandkreis alle ihm möglichen Voraussetzungen geschaffen und in der ehemaligen Kinder-Klinik in der Bodestraße in Staßfurt ein Impfzentrum eingerichtet, das in der Stadt ausgeschildert ist. Die bislang zur Verfügung gestellten Impfdosen reichen jedoch nicht aus, um alle Impfwünsche der Bürger über 80 Jahre, die zur ersten Kategorie gehören, erfüllen zu können. Als problematisch und nicht zu verhindern gilt die zentrale Anmeldemöglichkeit über die Einwahl 116117. Nicht nur die eingeschränkte Erreichbarkeit erweist sich als schwierig. So wurden beispielsweise 25 Prozent aller bisherigen Anmeldungen von Personen verzeichnet, die ihren Wohnsitz nicht im Salzlandkreis haben. Dies scheint aber offenbar von Bund und Land so auch vorgesehen.

Wie das Impf- und Logistikzentrum in Staßfurt mitteilte, sind alle Termine für die ersten Wochen vergeben worden. Weitere Terminbuchungen darüber hinaus sind aktuell aufgrund des begrenzt zur Verfügung stehenden Impfstoffs noch nicht möglich. Noch nicht reibungslos läuft auch die Vergabe des notwendigen zweiten Impftermins. „Wir arbeiten derzeit gemeinsam mit der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung an Lösungen dafür“, erklärt Impfzentrumsleiter Frank Knöppler. Eine Herausforderung dabei ist nicht nur die große Zahl der Terminanfragen, sondern auch, dass dabei etliche Personen mit Hauptwohnsitz außerhalb des Salzlandkreises einen Termin für das Impfzentrum in Staßfurt buchen. „Die Impfdosen werden jedoch anhand unserer Bevölkerungsanzahl zugewiesen“, erklärt Frank Knöppler. Andererseits wird Senioren aus dem Salzlandkreis nicht selten ein Termin in einem Impfzentrum im Umkreis von bis zu 150 Kilometern angeboten, was zu einem beispiellosen und ärgerlichen Impftourismus führt.

Aufgabe des Salzlandkreises ist der Betrieb des Impf- und Logistikzentrums. Dafür arbeitet die Kreisverwaltung mit den verschiedenen Hilfsorganisationen zusammen.

Die Terminvergabe organisiert das Gesundheitsministerium in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung. Letztere stellt auch das ärztliche Personal zur Verfügung.

Landrat Markus Bauer (SPD) sagte dazu: „Sobald mehr Impfstoff zur Verfügung steht, sollen die Impfungen auch die Hausärzte vor Ort übernehmen können. Die entsprechende Bereitschaft haben wir bereits erhalten. Damit will die Kreisverwaltung die Impfkampagne nicht nur flächendeckend anbieten, sondern auch die Ressourcen im Impfstoffzentrum schonen. „Die ehrenamtlich Tätigen in den Hilfsorganisationen werden von ihren Arbeitgebern für die Einsätze freigestellt. Das können unsere Betriebe aber nicht ewig leisten“, so der Kreischef.

## > > > Transport

„Erste Anfragen von Angehörigen älterer Mitbewohner bezüglich der Hin- und Rückfahrt zum oder vom Impfzentrum nach Staßfurt wurden meinerseits mit den örtlichen Taxiunternehmen besprochen beziehungsweise als Anfrage an das Sozialministeriums weitergeleitet. Hierbei geht es insbesondere auch um die Prüfung einer Kostenübernahme. Ich werde die Namen und Erreichbarkeiten der Taxiunternehmen nunmehr veröffentlichen, um über die Beförderungsmöglichkeiten zu informieren. Sobald eine Beantwortung der Anfrage zur Kostenübernahme erfolgt ist, informiere ich darüber“, sagte Bürgermeister Sven Hause. Zudem sei in nächster Zeit geplant, auch in den Mittelzentren Impfmöglichkeiten einzuräumen, welche in Absprache mit den Hausärzten genutzt werden können. So sollen Wege und Möglichkeiten der Impfungen optimiert werden.

## > > > Sitzungen

Zur Durchführung von Sitzungen der lokalen Gremien im ersten Quartal 2021 hat Bürgermeister Sven Hause eine Videokonferenz zur Abstimmung mit den Fraktions- und Ausschussvorsitzenden sowie dem Ratsvorsitzenden durchgeführt. „Dabei wurde Übereinstimmung erzielt, dass alle Ausschusssitzungen vorerst in einem sogenannten Umlaufverfahren durchgeführt werden. Ende Februar stimmen wir uns dann noch einmal zur Sitzungsform des Stadtrates am 4. März ab“, so Hause. ■

# Häuslicher Pflegedienst Koschmieder GmbH

KOSCHMIEDER
HÄUSLICHER PFLEGEDIENST GMBH

## »Altengerechtes Wohnen«

**Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 6 in Calbe**

### Unser Wohnen:

- modern, hell, freundlich
- barrierefrei und ebenerdig
- Fahrstuhl
- Fußbodenheizung
- Balkon
- familiäres Ambiente
- gepflegte Außenanlagen

### Unser Service:

- Unterstützung bei der Wohnungs- und Fensterreinigung
- Erledigung von Einkäufen
- Mittagstisch
- Kaffeenachmittage
- Gemeinschaftsveranstaltungen (wenn wieder möglich)

### Unsere häusliche Pflege:

- ambulanter Pflegedienst im Haus
- Beratung und Unterstützung durch feste Ansprechpartner vor Ort

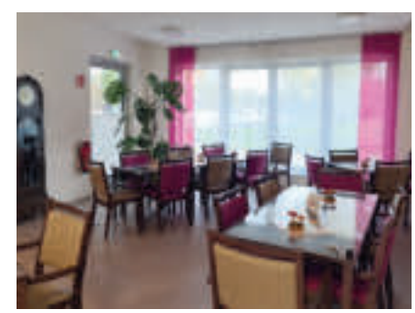
### Unsere Tagespflege:

- 24 Plätze
- geöffnet von Montag bis Freitag
- intensive Betreuung und Beschäftigung
- abwechslungsreicher Tagesablauf
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Vorbeugung von Vereinsamung

### Wir bieten:

Wohnungen von 20 m² - 52 m² an.

**Im Moment sind Wohnungen verfügbar.**



**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

**Dann rufen Sie uns doch unverbindlich unter 039291-51190 an.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

*Text René Kiel, Foto Stadtverwaltung*

# Eine Region beschäftigt sich mit Antisemitismus

**Calbe.** Mit Hilfe des Sonderprojektes „Vom Schandmal zum Denkmal - Eine Region beschäftigt sich mit Antisemitismus und Antijudaismus“ soll eine regionale Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Antijudaismus in der Region Calbe, Barby und Bördeland erfolgen. Die Umsetzung hatte der Begleitausschuss für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ in den drei Kommunen während seiner Klausurtagung beschlossen. Als Partner für die Umsetzung konnte die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt gewonnen werden.

Calbes Bürgermeister Sven Hause, Mitglied im Begleitausschuss des Bündnisses und Hauptverantwortlicher des federführenden Amtes über die Projektziele, denkt bei diesem Thema unter anderem an den Umgang mit der antisemitischen Chimäre „Judensau“ an der St. Stephani Kirche, eine Dokumentation und wissenschaftliche Begleitung, eine sichtbare Darstellung jüdischen Lebens in Calbe, Barby und in der Gemeinde Bördeland zum Beispiel durch die Installation von Stolpersteinen, die Thematisierung in den Schulen und die Bildung einer projektbezogenen Arbeitsgruppe.

Christoph Maier, Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, zieht eine positive Bilanz. „Vor allem die Thematisierung jüdischen Lebens in der Region mit Schülerinnen und Schülern kam gut an und fand ein breites Medienecho, sagte er. In einem Projekttag konnten zum Beispiel an der Christlichen Sekundarschule Gnadau am Standort Barby 19 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Tobias Thiel, Studienleiter für gesellschaftspolitische Jugendbildung von der Evangelischen Akademie, handygestützte Stadtrundgänge erstellen. Die interaktiven und multimedialen „Actionbounds“ stehen nun der Öffentlichkeit zur Verfügung. „Auch für Calbe wurde ein erster virtueller Rundgang entwickelt, der nun darauf wartet, in weiteren Projekttagen mit Jugendlichen erobert, ausgebaut und verfeinert zu werden“, sagte Hause. Informationen, Hintergründe, sowie die Links zu den interaktiven Stadtrundgängen auf den Spuren jüdischen Lebens in der Region gibt es auf der Homepage der Evangelischen Akademie unter https://ev-akademie-wittenberg.de/vom-schandmal-zum-denkmal.

Bei der geplanten Verlegung von Stolpersteinen sei man einen großen Schritt weitergekommen, so der Bürgermeister. Gemeinsam mit Vertretern des Heimatvereins Calbe konnte umfangreiches Material über die Vertreibung der jüdischen Bürger in der Zeit des Nationalsozialismus gesichtet werden. Ergänzt wurden zudem Standorte in Barby. Weitere Hinweise aus Orten in der Region sind erwünscht. Mit der Übergabe eines Antrags auf Verlegung von Stolpersteinen im öffentlichen Raum an die zuständigen Behörden soll das im Projekt gesetzte Etappenziel vollumfänglich erreicht werden.

Am 19. Juni 2020 wurde durch den Begleitausschuss Demokratie leben! für die Region Calbe, Barby und Bördeland der Beschluss gefasst, das Sonderprojekt „Vom Schandmal zum Denkmal - Eine Region beschäftigt sich mit Antisemitismus und Antijudaismus“ im zweiten Halbjahr 2020 durchzuführen.

„Voraussetzung für die Anmeldung der Verlegung beim Aktionskünstler Gunter Demnig ist die behördliche Prüfung und Genehmigung durch die beteiligten Kommunen, da es sich bei den Verlegungen bauordnungsrechtlich in der Regel um Baumaßnahmen im öffentlichen Raum handelt“, sagte der Bürgermeister.

Auch in diesem Jahr wollen die Projektpartner ihre Kooperation fortsetzen. Bis zur tatsächlichen Verlegung der Stolpersteine ist es jedoch noch ein weiter Weg. „Schön wäre es,“ so Maier „wenn es in der Region ein breites Stolperstein-Bündnis geben würde, in dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Kommunen zusammenfinden.“

Interessierte Institutionen können sich schon jetzt unter info@ev-akademie-wittenberg.de melden. ■

*Text René Kiel*

# Neue LED-Flutlichtanlage für Trainingsplatz

**Calbe.** Der Sportplatz Heger verfügt nun über eine neue Flutlichtanlage für den Trainingsplatz der Fußballer der TSG Calbe. „Wir haben im zweiten Quartal des vergangenen Jahres ganz schnell reagiert, als das Land den Aufruf zu einem Fördermittelprogramm vornahm“, sagte Bürgermeister Sven Hause. „Mit großem Erfolg wurden im Haushaltsjahr 2019 Landesmittel in Höhe von zwei Millionen Euro für Maßnahmen bis 50.000 Euro bei einer Förderquote von bis zu 100 Prozent bereitgestellt. Allerdings war die damalige Antragstellung der Saalestadt nicht von Erfolg gekrönt. Dafür gab es auch einen plausiblen Grund, denn die eingereichten Anträge überstiegen das zur Verfügung stehende Haushaltsvolumen erheblich, so dass über 300 Anträge wegen fehlender Haushaltsmittel vom Land abgelehnt werden mussten“, fügte er hinzu.

Hause: „Das hat uns nicht entmutigt, denn die Umstellung der Sportplatzbeleuchtung auf dem Heger haben wir bereits länger auf der Agenda, nur eben kein eigenes Geld zur Umsetzung.“

Aber auch beim Land sei man sich im Rahmen der Kommission „Sport stärkt Heimat“ der Bedeutung einer intakten Sportinfrastruktur für das ländliche Gemeinwesen bewusst. Deshalb seien in diesem Jahr zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von einer Million Euro zur Förderung der Sportinfrastruktur im ländlichen Raum zur Verfügung gestellt worden.

Abweichend von der bestehenden Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des kommunalen Sportstättenbaus und des Vereinssportstättenbaus konnten somit Maßnahmen bis zu 50.000 Euro zuwendungsfähige Ausgaben mit einer Förderquote bis zu 100 Prozent gefördert werden. Priorität bei der Förderung hatte die Sanierung von Sportstätten im Breitensport.

Daher nahm die Stadt Calbe einen zweiten Anlauf und konnte einen Teilerfolg verbuchen. Der Kommune sei es gelungen, die Aufnahme auf eine Prioritätenliste und die Erteilung eines Fördermittelbescheides von rund 24.000 Euro zu erreichen.

„So konnten zur Verbesserung der Ausleuchtung während des Spiel- und Trainingsbetriebes und zur Verringerung der Energiekosten und zur $CO_2$-Minderung acht Jahrzehnte alte Lichtmasten zurückgebaut und vier neue moderne Flutlichtmasten mit LED-Großflächenstrahlern errichtet und noch pünktlich vor dem Jahresende in Betrieb genommen werden“, teilte das Stadtoberhaupt mit.

Hause dankte allen Beteiligten für die gute Kooperation und pünktliche Inbetriebnahme. Bei der Vorbereitung der Antragsunterlagen, so der Bürgermeister, wurden auch die Auszubildenden der Stadtverwaltung mit einbezogen. Die beiden Außenplätze werden außerhalb von Corona-Zeiten fast täglich durchgängig in den Nachmittags- und Abendstunden für den Trainingsbetrieb genutzt. „Auch hier werden wir weiterhin Augen und Ohren offen halten, um in nächster Zeit Fördermittel für eine Umstellung einzuwerben. Ich bin da durchaus optimistisch“, sagte Hause. ■

*Text und Fotos Adrian Kanis*

# „Natur des Jahres“ und Termine 2021

**Calbe.** Für jedes neue Jahr werden aus verschiedenen Pflanzen- und Tiergruppen Arten ausgewählt, denen besondere Aufmerksamkeit gilt. So wird hier unter anderem vorgestellt, wer den Maulwurf und den Fieberklee (Wildtier und Blume des Jahres 2020) in diesem Jahr abgelöst hat.

Seit mehreren Jahrzehnten ist es mittlerweile üblich, dass verschiedene Stiftungen und Verbände eine solche Wahl durchführen. Beispielsweise bestimmt der NABU mit dem Vogelschutzbund Bayern den Vogel des Jahres und der deutsche Angelfischerverband den Fisch des Jahres. Ziel dieser Auswahl ist, die Schönheit und Vielfalt unserer Natur zu verdeutlichen und auch auf bedrohte Arten und Schutzmaßnahmen aufmerksam zu machen.

Für 2021 wurde unter anderem so entschieden:

**» Wildtier des Jahres: Fischotter**
Das zu den Mardern zählende Tier ist ideal an ein Leben im Wasser angepasst. Auch wegen seines dichten Fells wurde der Fischotter lange Zeit bejagt und gilt vielerorts noch immer als ausgestorben.

**» Fisch des Jahres: Atlantischer Hering**
Der im Salzwasser lebende atlantische Hering ist ein weit verbreiteter Schwarmfisch. Er wird im Schnitt etwa 30 cm lang und 150-200 Gramm schwer. Eigentlich häufig vorkommend, nimmt vor allem der Bestand seiner Ostsee-Unterart deutlich ab.

**» Reptil des Jahres: Zauneidechse**
In strukturreichem, sonnigem Offenland sieht man mit etwas Glück die Zauneidechse in einem Versteck verschwinden. Sie kann über 20 cm lang werden und ernährt sich von Insekten. Die Männchen sind in der Paarungszeit auffällig grün gefärbt.

Ein gut getarntes Zauneidechsen-Weibchen.

**» Blume des Jahres: Großer Wiesenknopf**
Der große Wiesenknopf ist eine typische Art feuchter Wiesen, die vor allem im südlichen Bergland, aber auch entlang von Elbe und Saale auftritt. Ein gutes Erkennungsmerkmal der bis zu 120 cm hohen Pflanze ist der dunkelrote, kopfige Blütenstand.

**» Pflanzengesellschaft des Jahres: Hartholz-Auenwald**
Dieses sehr strukturreiche Laubwald-Ökosystem beherbergt eine Vielzahl an Tieren und Pflanzen. Typische Baumarten sind namensgebende Harthölzer wie Stiel-Eiche und Esche. Nur noch etwa 10 % der ursprünglichen Fläche sind in den deutschen Flussgebieten bis heute erhalten geblieben und oftmals bedroht.

Wer weiter recherchiert, wird auch auf interessante Informationen zu vielen anderen „Auserwählten“ stoßen. Noch wählbar ist der **Vogel des Jahres,** der anlässlich eines Jubiläums **bis** zum **19.03. in einer öffentlichen Umfrage ermittelt** wird.

Bei der Aktion „Insektensommer“ werden neben Wildbienen auch alle anderen Insekten in der Umgebung gezählt.

Weitere bunt gemischte Termine mit Bezug zu Natur und Umwelt:
**15.02.& 09.08.:** Schadstoffmobil in Calbe (Kl. Mühlenbreite und Hegerhalle)
**27.03.:** Stunde der Erde (Earth Hour, ab 20:30 Uhr)
**13.05.-16.05.:** Stunde der Gartenvögel
**04.06.-13.06.:** Insektensommer (1. Zählung)
**06.08.-15.08.:** Insektensommer (2. Zählung)
**28./29.08.:** Europäische Fledermausnacht
**18.09.:** Welt-Cleanup-Tag
**Jeden Tag:** Naturbeobachtung draußen um die Ecke.

Weitere Informationen zu diesen Aktionen und vieles andere auch mit wenigen Klicks im Internet. Viel Freude beim Informieren und Mitmachen! ■

*Text und Foto Dr. Jürgen Ziegeler*

# Tagfalter unserer Region

## Karst-Weissling *(Pieris manii)*

**Calbe.** Bedingt durch den fortschreitenden, erwärmenden Klimawandel können wir auch in unserer Region im Elbe-Saale-Bereich neben der *Holzbiene,* dem *Taubenschwänzchen,* eine weitere Insektenart - den *Karst-Weissling* herzlich willkommen heißen. Diese Weisslingsart hat sich als Binnenwanderfalter sukzessive aus dem südeuropäisch-orientalischen Raum nordostwärts in Europa ausgebreitet. In Deutschland kam diese Art erstmalig im Jahre 2008 im Süden des Landes zum expertenbestätigten Nachweis.
In unserer Region gelang mir innerorts, in der Stadt Calbe (Saale), der forodokumentierte Faltererstnachweis in der eigenen Gartenanlage unseres Wohngebietes. Mitte Oktober, bei einer Außentemperatur von 19 °C, nektaraufnehmend, auf einer blühenden Herbstaster-Staude (siehe Foto).
Als Lebensraum bevorzugen die Falter, die in drei bis fünf Generationen ab März/April bis Oktober/November eines Kalenderjahres fliegen, Trocken- und Halbtrockenrasen sowie Felsfluren mit blühendem Kreuzblütler, u.a. dem *Schmalblättrigen Doppelsamen,* der wiederum in unserer Region noch häufiger anzutreffen ist.
Die Form der Flügelpunktierung und die gestaltete Vorderflügelfärbung im abgerundeten Spitzensaumbereich der Flügeloberseite sind artbestätigend. Arterkennend sind vor allem in der zweiten bis fünften Generation die geringradig rechteckig ausgezogenen, schwarz gefärbten Musterungen der Vorderflügel mit einer gedachten geraden Linie zum Ende der schwarzen Flügelspitzenzeichnung. Hier können von Laien vielfältige Bestimmungsfehler entstehen. Die schwarz gefärbte Kopfkapsel der Jungraupe ist dagegen das sicherste und verlässlichste Unterscheidungsmerkmal dieser heimisch werdenden Weisslingsart gegenüber dem *Kleinen Kohlweissling*.
Der sich in Ausbreitung befindliche Falter ist gegenwärtig als nicht bestandsgefährdet einzustufen, so dass spezielle Schutzmaßnahmen nicht notwendig sind. ■

Weiblicher Karst-Weissling auf Herbstaster-Staude

**+++ KLEINANZEIGE +++**

**Wohnung für Single!**
**2-Raum-Dachgeschosswohnung in Calbe zu vermieten,** 58 m², voll saniert, Kaltmiete 270,- Euro. Kaution 2 Kaltmieten.
Tel. 0931/74028.

**+++ KLEINANZEIGE +++**

**Vermieten 4-Raumwohnung ab sofort in Groß Rosenburg,** Fabrikstr. 22, Küche, Bad mit Fenster, ca. 75 m², 1. OG, KM 342 EUR, Tel. Anfragen unter 0176/73100623.

# Information des Heimatvereins

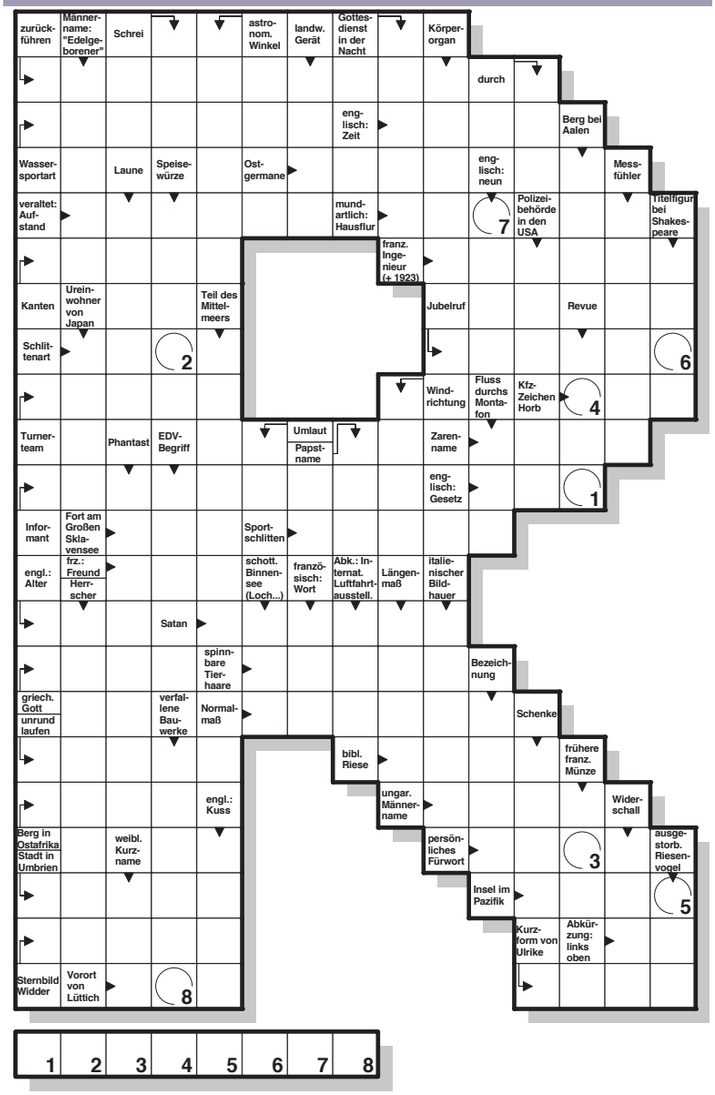
Wie bereits in der Dezemberausgabe mitgeteilt, ist die **Heimatstube** für den allgemeinen Besucherverkehr **geschlossen.**

Die aktuell gültigen verschärften Corona-Maßnahmen lassen uns keine andere Wahl. Jedenfalls bis Ende Januar 2021 trifft diese Regelung zu. Danach wird wieder neu entschieden.

Die Heimatstube ist trotzdem **zeitweise besetzt** und steht weiterhin **für Anfragen und Informationen unter Telefon Calbe 78306** bereit. In diesem Sinne – bleiben Sie gesund!

Die Vereinsmitglieder des Heimatvereins Calbe Saale e.V. werden gesondert informiert.

# Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges




**Gesucht wird ein berühmter Erzbischof für Calbe.**

**Auflösung Dezember 2020: Gesucht wurde SANDGARTEN.**

## KLEINANZEIGEN

**Holzfällung, Baumpflege, Obstbaumschnitt, Wurzelbeseitigung;** Angebote kostenfrei. Mobil 0171/5219843.

## KLEINANZEIGEN

**3-Raumwohnung in Calbe zu vermieten,** 81 m², voll saniert, Tel. 0931/74028.


STEUERBERATER
GÖTTINGER & BRACHVOGEL
www.unser-steuerbuero.de

**Steuerberater:**
**Jens Göttinger**
**Christian Brachvogel**
Dipl.-Finanzwirt (FH)
**Ivonne Brachvogel**
(§ 58 StBerG)
Dipl.-Finanzwirtin (FH)
**Alexandra Döbel**
(§ 58 StBerG)
Dipl.-Finanzwirtin (FH)

**Tätigkeitsschwerpunkte:**
- Steuererklärung für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner
- Finanz- und Lohnbuchhaltung Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschlusserstellung Steuererklärungen für Unternehmer
- Betriebswirtschaftliche Beratung & Existenzgründerberatung
- Beratung bei Unternehmenskauf, -verkauf und -sanierung
- Unternehmensberatung
- Testamentsvollstreckung

**Kanzlei Calbe**
Schloßstraße 111
39240 Calbe
Tel. (039291) 42 40
**Kanzlei Niederndodeleben**
Am Stadtberg 4
39167 Niederndodeleben
Tel. (039204) 55 58-0
**Kanzlei Burg**
In der Alten Kaserne 1
39288 Burg
Tel. (03921) 92 44 00
**Kanzlei Magdeburg**
Königstraße 49
39116 Magdeburg
Tel. (0391) 66 25 48-0



**Polstermöbelmanufaktur**
Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt
LUTZ SCHMIDT HANDMADE IN GERMANY seit 1914

Ledermöbel
Neuanfertigung von Polstermöbeln
nach Maß & Restauration
Näharbeiten
Oldtimerrestauration • Fahrzeuginnenausstattung

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11
e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

**Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.**

Erd-, Feuer-, See- und alternative Bestattungen
Heinze Bestattungen
**Tag & Nacht 039291 / 46 46 95**
Bei Nichterreichbarkeit: 0176 / 56 65 64 97
**www.heinze-bestattungen.de**
heinzebestattungen@t-online.de
Arnstedtstraße 91 * 39240 Calbe (Saale)



Seit über 30 Jahren für Sie da!
Zithier
Malermeister A. Brüche
Alte Calbesche Straße 10
39443 Staßfurt OT Brumby
03 92 91 20 57
0173 20 74 603
Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenarbeiten
Fassadengestaltung
WDVS

*Text und Foto Thomas Linßner*

Eine der mächtigen Lokomobilen des Rittergutes 1970.

# Die alten Fotos des Vaters

**Barby.** Bernhard Skibbe postet oft die alten Fotos seines Vaters Ernst auf Facebook. Und er freut sich über die große Resonanz der Betrachter. Ernst Skibbe wohnte mit seiner Ehefrau Erika im Oberstübchen des Altersheimes in der Schulzenstraße, die damals sperrig Straße der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft hieß. Dort erledigte er die Hausmeisterarbeiten.

Zu jenem Zeitpunkt hatte er bereits eine Dunkelkammer im Keller eingerichtet und seit Jahren jede Menge Barby-Aufnahmen gemacht, die er fein säuberlich in Alben oder auf A4- und A3-Blättern aufklebte.

Und: Er notierte stets den Zeitpunkt der Aufnahme, was heute die historische Einordnung sehr erleichtert.

Skibbe arbeitete als Bergmann, dann bei der Reichsbahn und war kriegsversehrt. Er trug eine Beinprotese, was ihn aber nicht daran hinderte, seinen Job zu machen und nach Feierabend mit dem Fotoapparat unterwegs zu sein. Das geschah mit Hilfe seines Mopeds, mit dem er die unterschiedlichen Orte aufsuchte. Das Simson-SR2 hatte Handschaltung, was dem Versehrten zupass kam.

Zuerst brachte Ernst Skibbe seine Filme zu Foto-Hartmann im Magdeburger Tor. Weil zwischen Abgabe des Kleinbildfilms und der Abholung der entwickelten Bilder schon mal zwei bis drei Wochen liegen konnten, begann er selbst zu entwickeln.

„Dafür hatte sich mein Vater im Keller des Altersheims extra ein Fotolabor eingerichtet“, erinnert sich Bernhard Skibbe, sein Sohn.

Der 64-Jährige ist gerade in den Ruhestand gegangen und hat Muße, sich „endlich“ mit den Fotos seines Vaters intensiver zu beschäftigen. Sie wurden gescannt und damit digitalisiert. Weil Bernhard „auf Facebook“ ist, lud er sie auf der Seite „Interessantes in und um Barby“ hoch, die aktuell rund tausend Mitglieder hat und wahre Fotoschätzchen zeigt. (Hier ragen derzeit auch die Bilder von Normen Bernau heraus!)

Die Veröffentlichung im sozialen Netzwerk erzielt jede Menge positive Reaktionen aktueller und ehemaliger Barbyer, die so an ihre Jugend und Kindheit erinnert werden. „Mein Vater hat vor der Wende alle Straßen von Barby fotografiert“, erzählt Bernhard.

Die Bilder sind überwiegend schwarz-weiß, was die damals alltags- und fassadengraue DDR noch unterstützt. Bernhard Skibbe konnte mit dem Hobby seines Vaters erst „ziemlich spät“ etwas anfangen. „Seine Foto- und auch Angelleidenschaft waren mir damals einfach zu langweilig“, gesteht der 64-Jährige. Doch das änderte sich. Wie Ehefrau Gaby verrät, macht Bernhard heute nur selten einen Schritt ohne Kamera aus dem Haus.

Das wohl bekannteste Bild von Ernst Skibbe zeigt den Schauspieler Manfred Krug. Es wurde im Sommer 1976 am Elbufer gemacht. Der damalige Kino- und Fernsehstar war Hauptdarsteller des Films „Feuer unter Deck“. War Sohn Bernhard beeindruckt, dass sein Vater einen Filmstar ablichtete? „Ach, wissen Sie“, winkt der 64-Jährige ab, „den Krug habe ich nie so richtig gemocht!“ ■

*Text und Fotos Uwe Klamm*

# Zwischen Mut und Leidenschaft

**Calbe.** Am vorletzten Tag des alten Jahres war ich noch einmal mit dem Fahrrad unterwegs. Ein kühler und heftiger Wind blies mir ins Gesicht und ich beeilte mich, an mein Ziel zu kommen. Im Bereich des Gewerbegebietes „Große Mühlenbreite“ sah ich einen „Typen“, der auf einem Brett stand und mit einem Schirm verbunden war. Er sprang mit Windunterstützung über die stoppelige Wiese auf und ab bzw. kreuz und quer und es sah halsbrecherisch aus. Irgendwie irre, dachte ich.

Ich kannte diese Art sportlicher Betätigung von der Küste, wo die Sportsleute mit einem Surfbrett ebenfalls an einem Schirm oder Drachen hängen und dann über das Wasser jagen mit tollen Sprüngen und Drehungen. Okay, wenn man dabei der Erdanziehung gehorchen muss, dann landet man im Wasser, aber hier ist es die blanke Erde. Das musste ich mir näher ansehen und erkannte, dass sich unter seinem Brett Räder befanden, also war es ein Skatboard. Ich wollte mehr wissen und verabredete mich mit dem Sportfreund. Im windstillen, warmen Zimmer konnte ich bei Kaffee und Gebäck meine Fragen loswerden. Es entwickelte sich in entspannter Atmosphäre ein interessantes Gespräch.

Jens Fritsche beim Landkiten.

Mein Gesprächspartner heißt Jens Fritsche, Jahrgang 1980, ledig. und wohnhaft in Calbe. Schon immer hat er sportliche Interessen, so mit Laufen, Radfahren und er hat sogar an Triathlons teilgenommen. Die deutsche Bezeichnung „Lenkdrachen“ für diese Sportart leitet sich vom englischen Begriff „Landkiten“ ab, wobei Land =Boden und Kite= Drachen bedeuten. Durch einen kleinen Lenkdrachen, den es mal im Supermarkt gab, ist J. Fritsche auf den Geschmack gekommen und hat sich immer mehr durch Literatur und Internet schlau gemacht. Peu à peu wurden die Drachen größer und seit Ende 2019 bedient er seinen aktuellen Schirm. Zur Ausrüstung gehören noch zwei Skatboards (groß und klein), zwei sogenannte Trapeze für die Hüfte oder für das Gesäß und ein Windmesser. Und wenn der Windmesser grünes Licht gibt, kann es losgehen. Der Wind füllt die Luftkammern im Schirm und erzeugt so den Auftrieb, der dazu führt, dass der Sportler samt Board in die Luft gerissen wird, bis zu drei bis vier Meter hoch. Oder er bleibt am Boden und kommt so richtig in Fahrt – bis zu 60 Kilometer pro Stunde. Dabei muss immer darauf geachtet werden, woher der Wind kommt und wie stark – man muss das Steuern des Drachens beherrschen. Dann macht es echt Spaß, so Jens Fritsche.

Ich will es ihm glauben und frage nach der Verletzungsgefahr beim Landkiten oder Kitesurfen, wie es auch noch genannt wird. Blaue Flecke und leichte Prellungen zahlt man als Lehrgeld, ansonsten kann man sich schützen. Zum Schluss frage ich Jens Fritsche, der in Calbe noch als Einzelkämpfer diese Sportart betreibt, nach den Kosten für dieses extravagante Hobby. Die bewegen sich im unteren vierstelligen Bereich, je nach Schirmqualität. Nach einer guten Stunde ist mein Fragenpool erschöpft.

Für mich kommt diese Sportart leider 30 Jahre zu spät. Theoretisch hat mich der Kitesurfer Jens Fritsche jedenfalls überzeugt. Das lag wohl auch an seiner freundlichen und aufgeschlossenen Art, die sehr symphatisch rüberkommt. Dafür an dieser Stelle nochmals vielen Dank und zum Ende das obligatorische „Hals- und Beinbruch“. ■

*Text und Repro Dieter Steinmetz*

# Vertreibung der Juden aus dem Magdeburger Land vor 528 Jahren Teil 1

**Calbe.** 1493 wies der Magdeburger Erzbischof Ernst II. von Sachsen-Wettin, unter dessen Herrschaft die Hallenkirche „Sancti Stephani" zu Calbe fertiggestellt wurde und dessen Wappen an der Kirchen-Südkapelle prangt, an einem Tag alle 1400 Juden aus dem Magdeburger Land, das man damals das „Erzstift Magdeburg" nannte.

Ende des 14. und im Verlauf des 15. Jahrhunderts nahmen mehrere geistliche und weltliche Landesherrscher vom Genfer See bis Pommern solche Vertreibungen vor. Die Judenvertreibung aus dem Erzstift Magdeburg war also keine Ausnahme. Die Zeit dieser Geschehnisse, das Ende des Spätmittelalters, weist auf die Ursachen der Aussiedlungen hin. Im Spätmittelalter häuften sich politische, wirtschaftliche und soziale Krisen, die unter anderem in die Reformation mündeten. Es kam zu Hungerkatastrophen durch eine extreme Klimaverschlechterung, die man später die „Kleine Eiszeit" nannte. Bitterkalte Winter, in denen auch die Elbe und Saale monatelang zufroren, und nasskalte Sommer zerstörten die Nahrungsmittelgrundlagen der Menschen. Die sogenannten Jahre ohne

Der Jude Süßkind - ein deutscher Minnesänger um 1250.

Sommer traten häufig auf. Hinzu kamen Jahrhunderthochwasser und das Massensterben durch den „Schwarzen Tod".

Die bisher folgenreichste Pandemie in der Mitte des 14. Jahrhunderts löschte in Europa ein Drittel der Bevölkerung aus. Seit vielen Generationen - vom 8. bis zum 14. Jahrhundert - waren die Menschen an eine klimatische Warmzeit mit guten Versorgungsmöglichkeiten gewöhnt. Sogar in den nördlichen Teilen Europas, auch in Calbe, wurde erfolgreich Wein angebaut. Die „Kleine Eiszeit" und der „Schwarze Tod" zerstörten das schöne Bild des im Nachhinein so empfundenen „Goldenen Mittelalters". In einer Epoche kaum vorhandener naturwissenschaftlicher Erkenntnisse griff man auf altbewährte abergläubische Vorstellungen zurück: Nur Außenseiter und Schädlinge konnten an dem millionenfachen Unglück schuld sein. Aus den beliebten Fruchtbarkeits-Beterinnen wurden verhasste Schadens-Zauberinnen – Hexen.

Zu Hexen erklärte man alle missliebigen oder verdächtigen Frauen, aber auch Männer und Kinder, die nun zu Tausenden der hysterischen Wut der einfachen Menschen auf dem Scheiterhaufen zum Opfer fielen.

Im Mittelalter lebten in gesonderten Stadtvierteln, den „Stetelen" oder „Ghettos" Menschen jüdischen Glaubens. Die Juden stammten ursprünglich aus dem „Gelobten Land" an der östlichen Mittelmeerküste. Seit der Umwandlung des jüdischen Königreichs in eine römische Provinz im 1. Jahrhundert und der Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 unter Kaiser Vespasian zerstreuten sich die Juden als dann nicht mehr regional greifbares und geschlossenes Volk und siedelten zu einem großen Teil innerhalb des Römischen Reiches. Im Mittelalter traf man sie also in ganz Europa, besonders auch im deutschen Bereich. Sie waren wie in ihrer orientalischen Urheimat vorwiegend Fern-Kaufleute. Außerdem hatten sie sich auf den Geldhandel spezialisiert, weil dieser in ihrer neuen christlichen Umgebung laut „Kanonischem Zinsverbot" allen Christen untersagt war und sie deshalb in einer Zeit der entstehenden frühkapitalistischen Geldwirtschaft eine einträgliche „Marktnische" nutzen konnten. Als bildungsbeflissene Menschen wurden europäische Juden nicht nur Bankiers und Wucherer, sondern auch bedeutende Gelehrte und Ärzte. Eine Kluft zwischen den oft gebildeteren und wohlhabenderen Juden und der Masse der nicht so gut lebenden christlichen Mitmenschen tat sich auf. (Fortsetzung folgt) ■

*Text Uwe Klamm, Foto René Kiel*

# Herzlichen Glückwunsch Dieter

**Calbe.** Der Aufforderung, etwas zum Geburtstagsjubiläum von Dieter Horst Steinmetz zu Papier zu bringen, bin ich gern gefolgt.

Als er vor gut 20 Jahren als Frührentner nach einer weiteren Freizeitbeschäftigung neben Gartenarbeit und Foto- und Videografie Ausschau hielt, wurde er beim Heimatverein Calbe fündig. So trat er im September 2002 dem Heimatverein bei. Heute, nach so vielen Jahren, kann man festhalten, eine weise Entscheidung! Mit seiner Vorbildung als studierter Germanist und Historiker und seinem Interesse an heimatgeschichtlicher Forschung passte er vorzüglich in das Tätigkeitsfeld des Vereins. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass sich von Beginn an für beide Seiten eine fruchtbare Zusammenarbeit einstellte. Seine bzw. unsere Ideen/Vorstellungen und die darauf folgenden praktischen Umsetzungen durch Dieter und im Verein wurden peu à peu zu einer neuen Qualität in der Beschäftigung mit der Heimatgeschichte.

Es begann 2003 mit ersten Vorträgen zu speziellen Kapiteln der Stadtgeschichte, der Gestaltung von Ausstellungstafeln in der „Stube" oder zahlreichen touristischen Tafeln in Calbe und Umgebung sowie verschiedenste Flyer. Sonderausstellungen zu besonderen Jubiläen, wie „Das Geheimnis der Turmknöpfe" 2007 oder die Geschichtsausstellung zur „Weimarer Republik" 2019 wurden fast im Alleingang von ihm gestaltet. Rückblickend wahre Leckerbissen im musealen Wirken.

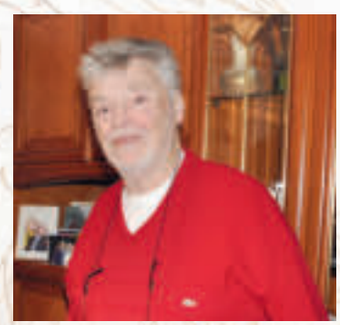
Dieter trat auch als Buchautor in Erscheinung und hat mit dem Titel „Vom Königshof Caluo 936 bis zur Kreisstadt Calbe 1919" ein Standardwerk geschaffen.

Seine Filme zur Stadtgeschichte in verschiedenen Längen, zwei Begleitfilme zu der archäologischen Grabung 2011 und viele andere Einspielungen sind wahre Hingucker.

Durch seine Publikationen im Internet in verschiedenen Websites hat er die Geschichte Calbes in der Welt bekannt gemacht.

Im Jahre 2006 wurde er für sein bis dato engagiertes und nachhaltiges Wirken zum Wohle der Stadt mit dem Loewepreis ausgezeichnet. Ein Jahr später löste er Hanns Schwachenwalde im Vorstand des Heimatvereins ab. Nun konnte er noch intensiver das Vereinsleben mitgestalten und als Ideengeber und deren Umsetzer in Erscheinung treten. So schuf er Infomaterial für Schüler, war aktiver Mitgestalter der alljährlichen Ferienspiele, wanderte als Reitermännchen verkleidet mit Bürgern durch die Stadt und war ein fleißiger Dienstmann in der Heimatstube. Wenn er dabei auf seine Lieblingsprotagonisten, wie den Pestpfarrer Cyriakus Müller, die junge Adlige Anna Margareta von Haugwitz oder den Arzt Wilhelm Loewe zu sprechen kam, dann geriet er schnell ins Schwärmen und konnte diese Sympathie gut auf die Zuhörer übertragen.

Im Laufe der Jahre hat sich Dieter Steinmetz zu einer wahren Autorität in Sachen Stadt- und Regionalgeschichte entwickelt, vieles davon kann man im „Calbenser Blatt" lesen, wo er seit vielen Jahren zum Redaktionsteam gehört. Wer diesbezüglich eine Frage hat, ist bei ihm gut aufgehoben. Er scheut sich nicht, auch heiße Eisen in der (Stadt)-Geschichte anzupacken und seine Meinung dazu darzustellen, oft durch Publizieren in Zeitungen. Aktuelles Beispiel ist die noch offene Diskussion um die „Judensau". Leider hat das vergangene Coronajahr D. Steinmetz etwas ausgebremst und so mussten die aktuellen Vorträge „Demokratie & Versailles" und „Juden in Calbe" verschoben werden. Man darf gespannt sein.



Dieter Horst Steinmetz

Zum Schluss wollen wir Dieter Horst Steinmetz für alles danken und ganz klar auch herzlich zum Geburtstag gratulieren. ■

# Tierlexikon – Tiere der Galapagosinseln (3)

## Der Prachtfregattvogel

Der Prachtfregattvogel ist eine von fünf Fregattvogel-Arten weltweit. Er kommt an den Küsten Nord-, Mittel- und Südamerikas sowie auf Inseln dieser Region vor. Auf den Galapagosinseln leben ca. 1000 Paare dieser Art.

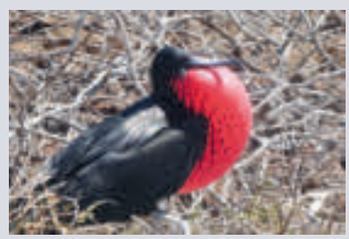
Da sie dort keine Feinde haben – zeigen sie (wie die Blaufußtölpel) kein Fluchtverhalten. Wenn man sich ihnen auf den vorgegebenen Wegen nähert, kann man sie wunderbar beobachten ohne sie zu stören.

Besonders die Prachtfregattvögel-Männchen sind mit ihrem schwarzen Federkleid und dem knallroten Kehlsack ein nicht zu übersehender, faszinierender Hingucker. Sie sind etwas kleiner als die Weibchen (95-105 Zentimeter), erreichen eine Flügelspannweite von beträchtlichen 210-240 Zentimetern und ein Gewicht von 1000-1700 Gramm. Fregattvögel haben sehr leicht gebaute Knochen. Diese machen nur ca. 5 Prozent ihres gesamten Körpergewichts aus – ein Rekord in der Vogelwelt.

Bei der Jagd helfen ihnen ihre besondere Wendigkeit in der Luft und ihr langer Schnabel mit gebogener Spitze. Sie mögen keine Wasserberührung, gleiten deshalb dicht über die Meeresoberfläche und schnappen nach fliegenden Fischen oder oben schwimmenden Krebsen und Weichtieren. Ist ihnen das zu mühsam – attackieren sie in der Luft andere Vögel mit dem Schnabel und fressen die fallengelassene Beute, bevor sie Wasser oder Erde berührt.

Der Name Fregattvogel entstand auf Grund dieses Verhaltens. Früher überfielen nämlich Piraten Fregatten (Schiffe) auf dem Meer, raubten sie aus und verschwanden mit der Beute. Eine beliebte Nahrung sind leider auch Eier und Jungtiere anderer Seevögel (Tölpel, Seeschwalben, Sturmvögel etc.) sowie notfalls Fischabfälle.

Außerhalb der Brutzeit leben Prachtfregattvögel allein und ausschließlich auf offener See. Sie können sogar fliegend schlafen – allerdings immer nur einige Minuten. Prachtfregattvögel werden erst mit zwei Jahren geschlechtsreif. Während der Paarungszeit



(von Dezember bis April) tanzen und schreien die Männchen, breiten die Flügel aus und präsentieren den aufgeblasenen roten Kehlsack mit zurückgelegtem Kopf. Ist ein Weibchen genügend damit beeindruckt worden, geht es an den Nestbau in Bäumen, Sträuchern oder zur Not auch auf dem Boden. Drei Wochen nach der Paarung liegt das einzige Ei im Nest, wird ungefähr 45 Tage gewärmt – bis ein nacktes, blindes Küken schlüpft. Es wird haupt-

sächlich von der Mutter beschützt, während der Vater Nahrung sucht. Nach vier Monaten verlässt der Vater die Familie – nach sechs Monaten der Jungvogel das Nest. Die Mutter füttert das Junge noch weitere sechs Monate (einzigartig in der Vogelwelt) – bis sich auch ihre Wege trennen.

Prachtfregattvögel werden 25-30 Jahre alt. Sie stehen erfreulicherweise nicht auf der roten Liste bedrohter Tierarten.

RECHTSANWALTSKANZLEI
ASTRID ULRICH
*»Gutes Recht bedarf guter Hilfe.«*

BERATUNGSSCHWERPUNKTE:

- Familien- und Erbrecht,
- Arbeitsrecht,
- Straf- und
- Verkehrsrecht

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo./Mi./Do.: 08.00 – 15.30 Uhr
Di.: 08.00 – 17.00 Uhr
Fr.: 08.00 – 13.00 Uhr
Und Termine nach Vereinbarung.

Markt 7 | 39240 Calbe/Saale
Tel.: 039291 / 81 76 30 | Fax: 039291 / 81 76 29
E-Mail: ra-ulrich@gmx.de | www.ra-ulrich-calbe.de

# Montag - Samstag vor dem Getränkemarkt EDEKA Lähne

## Calbe • Salzer Str. 18c

Mo.-Fr. 10.00-18.00 Sa. 10.00-15.00

*Text René Kiel, Foto Stadtverwaltung*

# 600 Euro für die Feuerwehr gespendet

Der Inhaber des Edeka-Marktes Calbe, Stephan Lähne, überreichte Bürgermeister Sven Hause kurz vor Weihnachten einen symbolischen Spendenscheck über 600 Euro für die Freiwillige Feuerwehr.

**Calbe.** Der Inhaber des Calbenser Edeka-Marktes, Stephan Lähne, und dessen Kunden haben auch im vergangenen Jahr die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr der Saalestadt unterstützt. Lähme bittet bereits seit zwei Jahren in einer langfristig angelegten Aktion die Marktkunden dazu auf, ihre Pfandbons für die Kameraden zu spenden. „Ich habe den Wert wiederum etwas aufgerundet und freue mich, dass die Aktion durch meine Marktbesucher auch nach zwei Jahren noch so wertschätzend gegenüber den Feuerwehrleuten angenommen wird", sagte der Marktleiter. „So sind innerhalb des zweiten Halbjahres 2020 insgesamt 600 Euro zusammengekommen", sagte Bürgermeister Sven Hause, der das Geld unmittelbar nach der Übergabe an die Stadtwehrleitung weitergereicht hat.

Das Stadtoberhaupt bedankte sich beim Marktleiter für die finanzielle Unterstützung der Wehren und bei den vielen kleinen Einzelspendern. In diesem Zusammenhang hob er das langfristige soziale Engagement von Stephan Lähne hervor, mit dem sich der Edeka-Markt stets vor Ort einbringe. Beide Seiten wollen diese gute Zusammenarbeit auch in der Zukunft fortzusetzen.

Stephan Lähne rief seine Kunden dazu auf, auch weiterhin in die für die Wehren vorgesehene Box seines Getränkemarktes für die Freiwillige Feuerwehr Calbe und Schwarz zu spenden. ■


Hei-Sa-Service

**Bernd Kriener** • Klempner- und Installateurmeister

**39240 Calbe (S.) • Barbyer Str. 17**

**Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16**

**E-Mail: Hei-Sa-Service • BerndKriener@t-online.de**

Zur Verstärkung meines Teams suche ich einen **Service-Monteur mit Kenntnissen im Bereich Elektrotechnik und Berufserfahrung.**

Da wir ein Handwerksunternehmen sind, wäre es von Vorteil, wenn er zudem auch ein handwerkliches Geschick beweist.

Er sollte außerdem im Besitz des Führerscheins Klasse B sein.

Anforderungen:
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit

Wenn Sie aus Calbe oder Umgebung kommen, motiviert sind und sich neuen Herausforderungen stellen möchten, dann bewerben Sie sich.

Ihre Bewerbung können Sie gerne per Mail, schriftlich oder persönlich einreichen.

*Mein Team und ich freuen uns auf Sie!*

**Heizungs-Sanitär-Service**



berlin Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Erbrecht
Familienrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht

Bürozeiten

Mo & Mi
09:00- 16:00

Di & Do
09:00- 18:00

Freitags
09:00- 13:00

Besprechungen nur nach Vereinbarung.

Bei Bedarf auch Hausbesuche möglich.

Schloßstraße 7
39240 Calbe/ Saale
Tel. 039291. 2148
Fax. 039291. 52684



Legen Sie wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?
Dann sind sie bei uns genau richtig!

*Wir bieten Ihnen:*

- Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw. bis 2,0 t.
- Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfall
- Kostenlose Schrottentsorgung

**Baustoffhandel und Containerdienst Michael Arlandt**
**Pappelweg 2 · 39240 Calbe/S.**
**Telefon 039291 73256 · Fax 039291 497208 oder Funk 0172 4188279**

*Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Bild Daniel Borker Pixabay*

# Schlafmohn – macht Mohn dumm?

**Calbe.** Der Schlafmohn wurde zur Giftpflanze, zutreffender zur giftigen Nahrungspflanze des Jahres 2021 gewählt. Die einen verbinden es mit dem Gedanken an Rauschgifte wie Opium, Morphium und Heroin, die aus dem Milchsaft unreifer Mohnkapseln gewonnen werden. In der Tat können sie zuerst zu einem Rauschzustand (umgangssprachlich dumm machen) und bei höherer Dosierung zum Tode führen. Andere denken an Mohnbrötchen, Germknödel, Mohnöl und Mohnkuchen. Da werden die in den Mohnkapseln gereiften Samen, also die Mohnkörner verwendet, die die giftigen Inhaltsstoffe nur in ganz geringen Spuren enthalten. Sie sind in kleinen Mengen auch für Kinder unbedenklich und machen nicht dumm, wie ein Spruch aus meiner Kinderzeit besagte.

Mohn ist nicht gleich Mohn. Der Mohn auf unseren Feldern mit seinen leuchtendroten Blüten ist nur ein naher Verwandter des Schlafmohns, ohne dessen Gefahrenpotential. Beim weiß bis violett blühenden Schlafmohn sind alle Pflanzenteile bis auf die Samenkörner giftig. Der Schlafmohn wird in den Ländern des Goldenen Dreiecks (Laos, Thailand, Myanmar) und des Goldenen Halbmondes (Afghanistan, Pakistan, Iran) angebaut.

Schlaf – Winterschlaf – Winterruhe – Winterstarre: Begriffe, denen etwas Geheimnisvolles anhängt. Das liegt nicht zuletzt an der Tatsache, dass alle Lebewesen, egal ob Mensch, Tier oder Pflanze, für eine gewisse Zeit nicht „auf Sendung" sind – Regeneration und Überlebensstrategie. Bei Menschen und Primaten, die keinen Winterschlaf halten (auch wenn es momentan keine schlechte Vorstellung wäre, den Corona-Winter schlafend zu überstehen), werden während des Schlafes die Speicher im Gehirn bearbeitet und normalerweise Blutdruck, Atemfrequenz und Herzschlag abgesenkt.

Wir Menschen grenzen uns durch die Evolution in Sachen Schlaf, Schlafbedürfnis und Lebensgewohnheiten ab. Grundsätzlich sollten es mindestens sechs Stunden Schlaf sein, für mental arbeitende Menschen eher mehr. Verantwortlich für eine schlechte Schlafqualität sind u.a. Stress, Sorgen, Lärm, Helligkeit, Schmerzen oder zu späte Mahlzeiten. Kurze Nickerchen können Abhilfe bringen. Alle 90 bis 100 Minuten und zusätzlich alle vier Stunden gibt es Zeitfenster von knapp einer halben Stunde, in dem man mühelos einschlafen kann. Danach wacht man frisch und mit neuer Energie auf, die drei bis vier Stunden anhält.

Die Corona-Krise hat vor allem gestresste Menschen getroffen. Schlafstörungen waren besonders im Lockdown keine Seltenheit, sagt der Schlafmediziner Ingo Fietze. Eine neue Studie zeigt, dass die Pandemie auch die innere Uhr durcheinanderbringt.

Ist Schlafmohnsaft eine Lösung? Eindeutig nein! Denn so hilfreich die arzneilichen Wirkungen seiner Inhaltsstoffe sein können, bleibt es eine Giftpflanze und bei Vergiftungserscheinungen ist umgehend ein Arzt bzw. Tierarzt aufzusuchen.

Schlafmohn *(lat. Papaver somniferum)* gehört zu den ältesten Arznei- und Kulturpflanzen und war bereits 2.000 bis 3.000 Jahre vor Christus in Kultur. Er kam ursprünglich aus Westasien. Interessant dabei: Der Gattungsname Papaver leitet sich von „Papa", griechisch für „Brei", und „vernum" für „echt". Vor rund 2.000 Jahren wurde dem Kinderbrei als Einschlafhilfe Mohnsaft beigemischt. Somniferum bedeutet schlafbringend.

Der giftige, milchige Saft des Schlafmohns, im griechischen „opos", war Namensgeber für den Mohnextrakt Opium. Um ein Kilogramm Opium herzustellen, müssen ca. 20.000 unreife Mohnkapseln angeritzt und deren Saft verarbeitet werden. Opium enthält ca. 40 Alkaloide, Hauptinhaltsstoffe sind Morphin, Codein und Papaverin. 2-3 Gramm Opium, entsprechend 0,2 Gramm Morphin, gelten für den Menschen als tödlich. Mohn ist auch für Haustiere giftig. Vergiftungserscheinungen sind Erregung, Unruhe, Atemnot, Koliken und Durchfall. Der Tod tritt durch Atemlähmung ein. Ein ständiger Gebrauch dieser Rauschmittel führt zu geistiger und körperlicher Abhängigkeit und Verfall. Heroin (chemisch Diamorphin) wird halbsynthetisch aus dem im Opium enthaltenen Morphin gewonnen. Eine Entwöhnung insbesondere bei Heroin ist äußerst schwierig.

Präparate aus Opium vorsichtig dosiert sind auch heute noch wirkungsvolle Heilmittel. Ihre Wirkung entfaltet sich durch die Reaktion mit den Opioid-Rezeptoren, die unter anderem im Gehirn, im Rückenmark und im peripheren Nervensystem unseres Körpers vorkommen. Sie wirken schmerzstillend, beruhigend und einschläfernd. Ihr Gebrauch unterliegt der Betäubungsmittelgesetzgebung und sie dürfen nur nach strengen Richtlinien medizinisch angewandt werden.

Und noch drei Anmerkungen: Hausmittel wie eine Mohnmilch für schreiende Babys und Kleinkinder sind absolut gefährlich und führen zu schweren gesundheitlichen Schäden bzw. zum Tod. Nach zwei größeren Stücken Mohnkuchen kann es bei einem Drogentest im Blutserum zu einem positiven Ergebnis kommen. Allerdings wird auch mit drei Stücken Mohnkuchen kein Rauschzustand erreicht. ■

*Text und Repros Uwe Klamm*

# In der Heimatstube entdeckt Teil 1

**Calbe.** Ab Januar 2021 gibt es diese neue Rubrik in ihrer Heimatzeitung, die zum Teil der Tatsache geschuldet ist, dass seit März 2020 keine regulären Veranstaltungen, inklusive eingeschränkte Öffnung der Heimatstube, möglich waren und aktuell noch nicht möglich sind. Oder einfacher gesagt, man sollte immer mal etwas Neues wagen. Konkret wird aus dem Fundus der „Stube" ein besonderer Gegenstand mit hohem heimatgeschichtlichen, sprich ideellem Wert, vorgestellt, beschrieben und interpretiert. Manchmal will man sich auf diese Art beim Leihgeber oder Schenker bedanken.

Beginnen wollen wir mit einem Glückwunschschreiben der besonderen Art. Das Schreiben ist ein Sonderdruck und möglicherweise bei der Firma „J. Miesler" Kunst-Anstalt Berlin angefertigt worden. Schon die Urkundenmappe in den Abmessungen 42 x 33 cm, bestehend aus zwei mit rotem Samt bezogenen Holztafeln, die zur Zierde noch mit Messingbeschlägen versehen wurden, ist eine optische Augenweide. Auf der Vorderseite ist auf dem mittigen Messingbeschlag zu lesen: „Zum 1. Mai 1887". In dieser Kunstmappe befindet sich die o.g. Urkunde mit folgendem Text:

„Dem Königlichen Commerzienrath Mühlen- und Fabrikbesitzer Herrn Johann Franz Brückner Inhaber der Firma **Brückner & Co** widmen die unterzeichneten Handwerksmeister zur Feier des fünfzigjährigen Familienbesitzes der Mühlenwerke Calbe a. d. Saale die herzlichsten Glücks- und Segenswünsche. Gottes Segen, der bisher in so reichem Maaße über die hochverehrte Firma gewaltet hat, möge dieselbe auch fernerhin begleiten. Calbe a/S den 1. Mai 1887."

Auf der anderen Seite der Urkunde haben dann 28 hiesige Handwerksmeister mit ihrer Unterschrift gezeichnet. Diese Glückwunschurkunde zeigt, welchen hohen Stellenwert die Firma in der Stadt inne hatte.

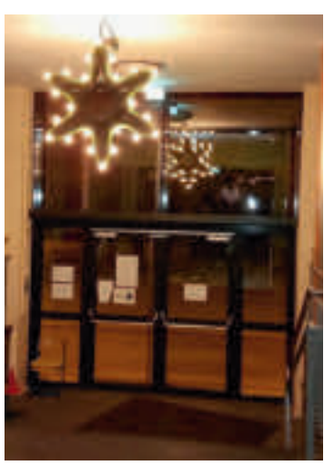
Rückblick: Im Jahre 1834 taucht zum ersten Mal der Name Brückner im Zusammenhang mit der Mühle in Calbe auf. Der Magdeburger Kaufmann Johann Christian Brückner wird Mitpächter an der Saalemühle, die damals aus der Mehlmühle, Walkmühle, Ölmühle und Papiermühle bestand und vom Erbpächter C. F. Gronow betrieben wurde. Ab 1837 tritt Brückner als Gesellschafter in die Firma ein und das Jahr ist sozusagen der Beginn der Ära Brückner, die über drei Generationen die Geschicke der Firma leiteten, bis zu ihrer Enteignung 1946.

Schmuckurkunde, links Vorderseite, rechts Innenteil.

Das Jahr 1887 war dabei ein guter Grund die erfolgreiche Entwicklung mit einem Jubiläum zu feiern. Im Stadt- und Landboten ist einiges über diesen denkwürdigen Tag zu lesen. So fanden sich am Vorabend des 1. Mai 1887 auf dem geschmückten Mühlenhof Mühlenarbeiter und Handwerker ein um Herrn J. F. Brückner zu huldigen. Konkret heißt es dazu in der Zeitung: „Außerdem wurden 2 kunstvolle Adressen, eine von den oben erwähnten Handwerkern und eine von den Arbeitern der Mühlenwerke, durch je eine Deputation überreicht.". Die „Adresse" der Handwerker ist die besagte Urkunde, die sich jetzt in der Heimatstube befindet. Wieder aufgetaucht nach 133 Jahren. ■

*Text René Kiel, Foto Stadtverwaltung*

# Grundschule strahlte in hellem Glanz



Die „Gotthold-Ephraim-Lessing"-Grund-schule in Calbe (Saale) strahlte vor Weihnachten in einem besonders hellen Glanz.

**Calbe.** Die „Gotthold-Ephraim-Lessing"-Grundschule in Calbe (Saale) hat vor dem Fest neue LED-Weihnachtssterne bekommen. Möglich machte das der regionale Energiedienstleister und Stromnetzbetreiber Avacon. Er hatte in der Herbstausgabe 2020 der Avacon-Zeitschrift Kommunal-Info fünf LED-Weihnachtssterne des Modells „Klassik-Stern" mit einen Gesamtwert von rund 400 Euro.

Avacon-Kommunalreferent Thomas Braumann brachte die leuchtende Überraschung persönlich vorbei. Der glückliche Gewinner der Verlosung, Stadtrat Michael Kaina, konnte seinen Preis, den er der Grundschule schenkte, aus gesundheitlichen Gründen leider nicht persönlich in Empfang nehmen. Dafür freuten sich seine Ehefrau Katrin Kaina, die im Sekretariat der Grundschule tätig ist, zusammen mit Schulleiter Henry Melle über den Gewinn.

In der Grundschule erstrahlte der Stern für die Schülerinnen und Schüler bereits im Dezember 2020 und trug somit zur vorweihnachtliche Illumination der Eingangszone bei. ■


**Wir brauchen Sie!!**

**Das GCC zählt seit vielen Jahren zu den führenden Unternehmen der Druck- und Medienindustrie.**

**Für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir:**

***Produktionshelfer / Druckereihelfer***

Sie überzeugen durch Fachwissen,
scheuen sich nicht vor Herausforderungen
und haben Spaß an einem dynamischen Umfeld.

Sollte dieses Angebot Ihr Interesse geweckt haben,
freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Wir bieten eine auf Sie zugeschnittene Einarbeitung.

GCC

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
**Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG**
Frau Rieger · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe
Telefon (039291) 428-0 · E-Mail bewerbung@cunodruck.de

Weitere Infos über unser Unternehmen unter: www.cunodruck.de

*Text GCC*

# Buchnachfrage ungebrochen!

Die Nachfrage nach Büchern, insbesondere Kinder- und Jugendbüchern aber auch hochwertigen Bild- und Kunstbänden, hat auch und gerade unter den Bedingungen der Corona-Pandemie nicht nachgelassen.
Das GCC hat in den vergangenen Monaten eine Reihe wichtiger Projekte umgesetzt, auf unsere Top-Produkte kann jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter stolz sein. Wie die Auswahl auf diesen Seiten zeigt.

**GCC druckt Bildband zu Expedition der Superlative**

**Calbe.** Dokumentation der größten Arktis-Expedition aller Zeiten kommt aus Calbe.

Vor gut einem Jahr brach die MOSAIC-Expedition mit dem deutschen Forschungsschiff „Polarstern“ in die Arktis, dem Epizentrum des Klimawandels, auf. Vor wenigen Wochen legte das Schiff in Bremerhaven wieder an.
Eingefroren im Eis driftete das internationale Forscherteam durch das Nordpolarmeer, um die Klimaprozesse im Jahresverlauf zu untersuchen.
Eindrucksvoll hat die preisgekrönte Fotografin Esther Horvath das Leben an Bord ebenso dokumentiert, wie die Arbeit in den Forschungscamps auf dem Eis. Ergänzt durch Textbeiträge des Expeditionsleiters und weiterer Experten zeugt dieser Band von einem Meilenstein der Polarforschung.
Der Bildband erzählt fotografisch die Geschichte dieser einmaligen, gigantischen und letztlich enorm ertragreichen Forschungsreise. Ob das Team nun Zelte und eine Schutzhütte auf dem Eis aufbaut, drei Expeditionsteilnehmerinnen in einem ruhigen Moment an Bord Gitarre, Ukulele und Akkordeon hervorholen oder einige schwarze Gestalten durch die Nacht auf den gleißenden Schiffsscheinwerfer der „Polarstern“ zugehen, begleitet von einer Person mit Gewehr - überraschender Eisbärenbesuch jederzeit möglich. Und da sind sie auch schon: eine Eisbärenmutter und ihr Junges. Im runden Lichtkegel des Scheinwerfers, von Nacht umgeben, untersuchen sie mit beinahe wissenschaftlichem Interesse einige Ausrüstungsgegenstände und zwei orange-rote Fähnchen, die auf langen Metallstangen ins Eis gerammt wurden.
Das Grafische Centrum Cuno hatte den Auftrag, den im Prestel-Verlag erschienenen Band in seiner einzigartigen UltraHD-Print-Abbildungs-technologie in kürzester Zeit zu fertigen.

Zum Druck der Bücher konnten wir Esther Horvath im Unternehmen begrüßen, sie zeigte sich begeistert von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Detailliert dokumentierte die Fotografin für ihre eigene weitere Arbeit die Abläufe im Drucksaal und bedankte sich noch am Abend in einer Mail beim GCC-Team: „Herzlichen Dank für Ihre Zeit heute und dafür, dass ich den Druck von ‚Expedition Arktis‘ anschauen durfte ... Danke auch für Druckbögen und Druckplatten, die ich dann einrahmen werde.“
Die gebürtige Ungarin Esther Horvath veröffentlichte Fotos u.a. in National Geographic, New York Times, Wall Street Journal, Time und GEO. Für eines ihrer Fotos von der MOSAIC-Expedition gewann sie 2020 den 1. Preis bei World Press Photo in der Kategorie Environment.

**Weltumspannendes Projekt in Wort und Bild**

Ein außergewöhnliches Projekt erblickte am 25 November 2020 in gedruckter Form das Licht der Öffentlichkeit: Mit dem Ziel, jungen Menschen auf der ganzen Welt eine Stimme zu geben, war Extremläufer Norman Bücher am 11. Mai 2019 zu einer besondere Reise gestartet.

7 CONTINENTS heißt das Projekt und auf der ersten Etappe lief Bücher knapp 2300 Kilometer von Berlin nach Istanbul. Auf seinem Weg durch acht Länder sammelte er die Stimmen von 5000 jungen Menschen über ihre Zukunft und legte zugleich größere Distanzen als bei einem Marathonlauf zurück.

Was Norman Bücher auf dieser Etappe widerfahren ist, hielt er in beindruckenden Fotos und inspirierenden Texten in zwei neuen Büchern fest, die in limitierter Auflage erschienen und in höchster Qualität von uns gefertigt wurden: ein fadengehef-

teter Bildband und ein Sachbuch in Klebebindung. „Für mich“, so sagt Bücher, „ist 7 CONTINENTS ein Lebensprojekt. Ich möchte damit Menschen bewegen, unsere Welt zum Besseren zu verändern. Nun freue ich mich, die Erkenntnisse, Erlebnisse und vor allem die Stimmen der Kinder und Jugendlichen durch zwei Buchprojekte mit der Welt teilen zu dürfen“, so der 42-jährige. „Ich möchte mich beim gesamten GCC-Team für die wundervolle Zusammenarbeit und die fantastischen Bücher bedanken.“ In den nächsten sechs Jahren will Norman Bücher 70 Länder auf allen Kontinenten mit Mikrofon und Kamera auf 20 000 Kilometer durchlaufen – und darüber neue Bücher schreiben.

**Begleitband zur Ausstellung „Die Welt der Himmelsscheibe“**

Im Juni 2021 soll im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle die repräsentative Ausstellung „Die Welt der Himmelsscheibe - Neue Horizonte“ mit Leihgaben international bedeutender Museen eröffnet werden. Der ebenso umfangreiche wie attraktive Begleitband zur Ausstellung, die bis Januar 2022 laufen wird, lief in den letzten Jahreswochen mit einer begeisternden Abbildungsqualität über unsere Maschinen.

**Farben aus Licht als Bildband und Timer 2021**

Ein faszinierender Bildband des Kunstmuseums Kloster Unser Lieben Frauen - nachhaltig gedruckt im vom GCC zu höchster Reife gebrachten UltraHD-Print-Verfahren - würdigt die geniale Arbeit des berühmten Dresdner Künstlers Max Uhlig bei der Neugestaltung der 14 gotischen Fenster der Magdeburger Johanniskirche. Für den ausgezeichneten Druck bedankte sich der Künstler in einer persönlichen Karte bei GF Manfred Cuno und dem GCC-Team.

## Wir brauchen Sie!!

**Das GCC zählt seit vielen Jahren zu den führenden Unternehmen der Druck- und Medienindustrie. Wir fertigen Lieblingsbücher, Lieblingszeitschriften und Lieblingskataloge.**

Für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir:

***Mitarbeiter für Verwaltung und Produktion***

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung in der Druckindustrie. Sie überzeugen durch Teamfähigkeit und haben Spaß an einem dynamischen Umfeld und am Gelingen eigener Projekte.

Sollte dieses Angebot Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

GCC

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
**Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG**
Frau Rieger · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe
Telefon (039291) 428-0 · E-Mail bewerbung@cunodruck.de

Weitere Infos über unser Unternehmen unter: www.cunodruck.de

©wikipedia: Globus, Wappen

*Text und Fotos Dr. Jürgen Ziegeler*

# Zu den Colobus-Primaten Tansanias im Arusha-Nationalpark und auf der benachbarten Insel Sansibar

**Calbe/Tansania.** Das am Indischen Ozean gelegene ostafrikanische Land Tansania ist weltweit bekannt für seine außergewöhnlichen, vielfältigen Naturschönheiten mit einem auch heutzutage noch einmaligem Wildtierreichtum. Als Touristenmagnet sind die gefragten und beliebten Serengeti-Safaris mit dem imposanten Ngorongoro-Vulkankrater sowie eine herausfordernde Besteigung des höchsten afrikanischen Bergmassivs – dem Kilimanjaro (5.895 Meter) hervorzuheben. Großes Interesse besteht auch, die einfache, unverblümte, traditionelle Lebensweise des einheimischen Stammes der stolzen Massai-Viehzüchter kennenzulernen.

Meine Reise führte mich dagegen in den Arusha-Nationalpark mit seinem ausgedehnten, wunderschönen tropischen Regenwald am Fuße des Mount Meru (4.568 Meter), um hier die selten gewordenen schwarz-weißen Colobus-Stummelaffen mit Finderglück aufzuspüren. In dieser atemberaubenden Landschaft war mir das Tierentdeckungsglück hold, denn an den dicht bewachsenen Berghängen konnte ich von unserem offenen Safarifahrzeug einen kleinen Familienverband dieser Primatenart aus der Gruppe der gefährdeten Stummelaffen und Verwandte der Meerkatzen bei der täglichen Nahrungssuche als wahre, sehr scheue Kletterkünstler im dichten Geäst der hohen Baumwipfel beobachten und bewundern. Besonders faszinierte mich das kontrastreiche schwarzweiße Fell und die eindrucksvollen, lang ausgeprägten, im weißen Farbton auslaufenden, im Sprung wehenden Körpermantelhaare sowie der etwa ein Meter lange, dicht behaarte und eindrucksvolle Steuerschwanz. Nach solchen einmaligen Tierbeobachtungen fuhren wir dann über holprige Naturwege zu unserem kurzzeitigen Ausgangsort – der Hatari-Lodge – zurück.

Zur Lodge noch einige erklärende Details: Erbaut wurde die Lodge ursprünglich als Buschhaus von Hardy Krüger sen., nachdem er den Hollywood-Filmklassiker „Hatari" in dieser überaus filmreifen Naturkulisse gedreht hatte. Die Hatari-Lodge wird gegenwärtig im Nationalpark, angepasst an den internationalen Tourismusstandard, erfolgreich weitergeführt. Die Ausstattung und die Gastronomie sind überwiegend typisch afrikanisch und sehr geschmackvoll, angenehm und farbenfreudig.

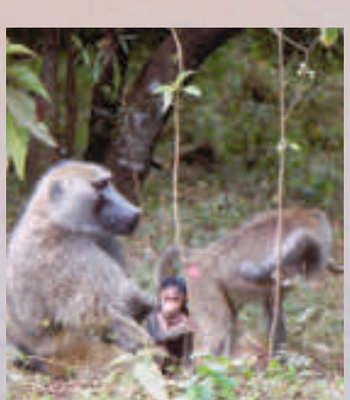
Die Hatari-Lodge hat in diesem Naturparadies weiterhin eine weitere Besonderheit zur Wildtierbeobachtung aufzuweisen. Denn vom Haupthaus ist ein langgestreckter und gesicherter, massiver Holzsteg mit endständiger runder Plattform in die buschdurchsetzte gräserbedeckte Umgebung angelegt, sodass von hier die Gäste auf eine ungefährliche Art und Weise Wildtierbegegnungen hautnah erleben können. In entspannter, gemütlicher und zumeist ruhiger Runde sind somit die Tierhighlights dieser Region wie die gefährlichen Büffel (Vertreter der Big Five), Massai-Giraffen, Warzenschweine, Paviane, Steppenzebras, Bock- und Antilopenarten zu beobachten.

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken über Land und Menschen setzte ich meine Reise zur benachbarten Insel Sansibar mittels eines 70-minütigen Kurzfluges von Arusha-Kilimanjaro fort. Während des Fluges konnte ich aus der Vogelperspektive den schneebedeckten Gipfelkrater des Kilimanjaro in seiner ganzen Einmaligkeit bestaunen.

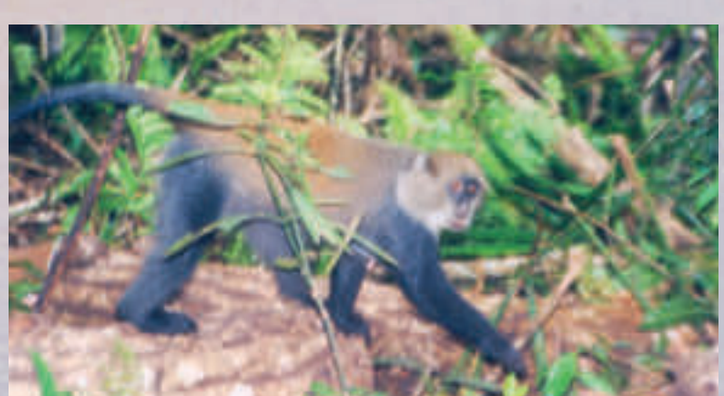
In Sansibar angekommen, erlebte ich in dem überwiegend muslimischen Landesteil der ehemaligen Gewürz- und Sklaveninsel eine überaus freundliche Empfangsepisode, die ich Ihnen, liebe Leser, nicht vorenthalten möchte. Folgende Worte fielen: „Sie kommen aus Deutschland?" Ich bejahte. „Aha, von Mama Merkel. Bitte gehen Sie gleich ohne Kontrolle zu der am Ausgang wartenden Reiseleitung." Als Ausgangspunkt für meine Unternehmungen auf Sansibar diente das „Michamvi Sunset Bay" im östlichen Inselteil mit seinen verträumten, endlos weiten, fast menschenleeren Puderzuckerstränden, umsäumt von hochgewachsenen, im Wind wiegenden Kokospalmen und blühenden Frangipani-Sträuchern sowie kleinen Mangrovenhainen – ein wahres Paradies für gestresste Mitteleuropäer. Von diesem Garten Eden mit einer vorzüglichen Gastronomie unternahm ich verschiedene Entdeckungstouren ins Inselinnere, so nach Stonetown – historischer Kern von Sansibar-Stadt, seit 2000 Weltkulturerbe, aber das steht auf einer anderen Erlebnisseite... Absoluter Höhepunkt war mein Besuch des einzigen, 50 Quadratkilometer großen Jorzani-Nationalparks, wo die auf der Roten Liste stehenden, vom Aussterben bedrohten, letzten endemischen Roten Colobus-Stummelaffen vorkommen. Ich hatte großes Glück und konnte eine von ca. 24 Affenfamilien mit einer geschätzten Individuenanzahl von 15 Tieren in ihrem Lebensraum längere Zeit ungestört erleben. Die Sansibar-Stummelaffen sind gegenüber ihren Verwandten auf dem Festland in der Größe kleiner und zeigen eine andere Grundfärbung. Die lebhaften und kletterfreudigen Primaten haben dunkelrotes oder schwarzes langhaariges Rückenfell, ein schwarzes, haarloses Gesicht mit braunroten Augen, das wiederum durch eine arttypische weiße Haarkrone umrahmt wird. Die Tiere beobachten die Umgebung des Lebensraumes genau, sind reaktionsschnell, vorsichtig, warnend, aufpassend, spielerisch und suchen ständig nach Essbarem – mit Vorliebe sind das unreife Früchte. In dieser hüpfenden, springenden und kletternden Tiergruppe entdeckte ich zu meiner großen Freude auch einige Exemplare der seltenen Blauen Meerkatze, die sich ruhiger und ausgeglichener verhielten.

Die Fernreise wurde noch abgerundet durch den Besuch einer Lehrgewürz-Plantage und der Teilnahme am Mittagessen einer einheimischen Großfamilie mit einem uns völlig fremden manuellen Essritual... Ein Nachtflug brachte mich mit vielen neuen Eindrücken via Addis-Abbeba nach Frankfurt/M. in heimatliche Gefilde zurück.

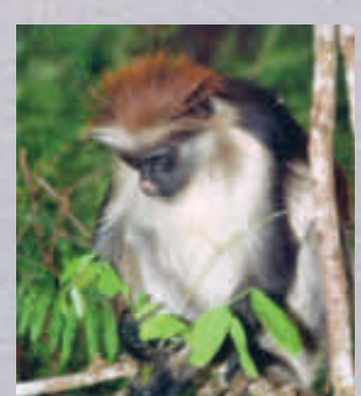
Vielleicht ist es mir gelungen, auch in den unsicheren Zeiten einer weltweiten Corona-Krise perspektivisch ihr Interesse an solch einer Abenteuerreise zu wecken. Beim Abwägen der Risiken sollte jedoch nicht vergessen werden, dass ein erweiterter Impfschutz einschließlich der vom Einreiseland verlangten Gelbfieber-Schutzimpfung Beachtung finden sollte. Das Mitnehmen von tropentauglichen Insektensprays sollte ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden. ■



Pavianfamilie



Die seltene Blaue Meerkatze



Halbwüchsiger Roter Colobus-Stummelaffe.

+++ TSG CALBE +++ ABTEILUNG FUSSBALL +++ TEXT STEFAN LENHART +++ FOTOS VEREIN +++

# Der ehemalige TSG-Spieler und TSG-Trainer Andreas Brinkmann blickt zurück

Andreas Brinkmann vor dem Spiel gegen den Bundesligisten Borussia Dortmund.

**Hallo Andreas, du bist als Spieler vom 1. FC Magdeburg, mit der Zwischenstation FC Singen, zur TSG Calbe gewechselt und hast im Anschluss über Jahre als Mittelfeldregisseur die Entwicklung der ersten Mannschaft maßgeblich mitgeprägt. Wie ist der Kontakt zur TSG zustande gekommen und welche Gründe gab es damals für dich, ins Hegerstadion zu wechseln?**
**Andreas Brinkmann:** Den Kontakt nach Calbe hat Martin Wendtland hergestellt. Damals bin ich vom FC Singen (Bodensee) zur TSG Calbe gewechselt. Nach dem Rückzug nach Schönebeck wollte ich in dem guten Calbenser Umfeld abtrainieren.

**Wann bist du damals zum FCM gekommen? Wie lange hast du dort gespielt? Welche besonderen Mitspieler/Trainer hattest du in der FCM-Zeit?**
**A.B.:** Im Jahr 1978 wurde ich vom 1. FC Magdeburg delegiert, spielte in der Folge vier Jahre in der Nachwuchsoberliga und kam anschließend auf 25 Einsätze in der Oberliga unter den Trainern Klaus Urbanzyk und Achim Streich. Unter anderem habe ich in dieser Zeit mit Maxe Steinbach, Martin Hoffmann, Jürgen Pommerenke und Axel Tyll zusammen trainiert und gespielt.

**Welche Erfolge konntest du danach in der Zeit als Spieler im Calbenser Hegerstadion feiern?**
**A.B.:** Unter dem Trainer Martin Wendtland sind wir in die Bezirksliga aufgestiegen. Gern erinnere ich mich auch an die „Highlight"-Freundschaftsspiele gegen die Bundesligisten Borussia Dortmund und VfL Wolfsburg im Calbenser Hegerstadion zurück.

**Nach dem Ende deiner aktiven Karriere hast du die Verantwortung an der Seitenlinie für die erste Mannschaft der TSG Calbe übernommen. Wie ist der Wechsel aus deiner Sicht abgelaufen? Aus welchen Beweggründen hast du dich dann dafür entschieden?**
**A.B.:** Nach fehlendem Erfolg ist der damalige Trainer Heino Mertens zurückgetreten. Da ich sowieso altersbedingt mit dem Fußballspielen aufhören wollte, fragten Rainer Schulze und Markus Scheibel bei mir an und warfen mich danach direkt ins „kalte Wasser".

**Welche Erfolge konntest du mit deiner Mannschaft in der Folge als Trainer in Calbe feiern?**

Andreas Brinkmann am Ball.

**Welche Spieler waren bedeutsam für diese Zeit?**
**A.B.:** Im Jahr 1999 und 2002 konnten wir zweimal sensationell in die Verbandsliga Sachsen-Anhalt aufsteigen. Allerdings gibt es natürlich viel viel mehr bedeutsame Erfolge. Spontan fallen mit Dennis Schalk, Heiko Dannat, Jaroslav Wojtal, Thomas Dummer, Christian Harrant und Christian Brehmer ein, ich muss aber sagen, dass es uns insbesondere ausgemacht hat, dass wir eine verschworene Truppe waren, in der alle einen guten Fußball spielen konnten.

**Welche Offiziellen haben deine Zeit bei der TSG besonders geprägt?**
**A.B.:** Hier möchte ich mich gern noch einmal bei der damaligen Leitung der TSG-Fußballer, Rainer Schulze, Thomas Dummer, Markus Scheibel und Uwe Niemeyer bedanken. Wir haben immer hervorragend zusammengearbeitet. Ansonsten waren innerhalb des Trainerteams Achim Godon als Co-Trainer, Susanne Dummer als Physiotherapeutin, Dietmar Rudke und Burkhard Faupel als Betreuer sehr wichtige Stützen für mich.

**Wie würdest du dich als Trainer beschreiben? Welchen Spielstil/welche Taktik wolltest du mit deinem Team umsetzen?**
**A.B.:** Ich würde mich persönlich als zielstrebig, aggresiv, impulsiv und erfolgsorientiert beschreiben. Mit meinen Mannschaften habe ich immer einen aggressiven und offensiven Spielstil angestrebt.

**Wenn du an deine Trainerzeit in Calbe zurückdenkst, welches Spiel bzw welches Highlight ist dir ganz besonders in Erinnerung geblieben?**
**A.B.:** Den ersten Aufstieg in die Verbandsliga mit meiner Mannschaft, verbunden mit dem anschließenden Empfang auf dem Marktplatz, werde ich sicherlich nie vergessen. Auch der 4:0-Heimsieg gegen Lok Stendal war wirklich unglaublich. ■

+++ TSG CALBE +++ ABTEILUNG HANDBALL +++ TEXT GUNNAR LEHMANN +++ FOTO VEREIN +++

# TSG-Handballer sagen Dankeschön an alle Unterstützer

**Calbe.** Mit einem selbstgestalteten Plakat stehen hier Ian Bachmann und Philip Albrecht von der männlichen E-Jugend stellvertretend für alle TSG-Handballer auf der Rathaustreppe ihrer Heimatstadt. Die Handballabteilung der TSG Calbe und der Handballförderverein Calbe e. V. bedanken sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Aktiven, Schiedsrichtern und Offiziellen sowie den verlässlichen Sponsoren und Förderern und natürlich bei den treuen Fans für die großartige Unterstützung in einem schwierigen Jahr 2020, wünschen für das neue Jahr 2021 allen Genannten viel Gesundheit, Optimismus und hoffentlich eine baldige Rückkehr zur Normalität.

ANZEIGEN GEHÖREN INS CALBENSER BLATT

**Gottesdienste für die evangelische Gemeinde St. Stephani und St. Laurentii in Calbe**

| | | |
|---|---|---|
| 07.02.2021 | 10:00 Uhr | St. Stephani, Lektoren |
| 14.02.2021 | 10:00 Uhr | St. Stephani, Pfr. Weigel |
| 21.02.2021 | 10:00 Uhr | St. Laurentii, Lektoren |
| 28.02.2021 | 10:00 Uhr | St. Laurentii, Pfr. Weigel |

AWO Krankenhaus Calbe

## AWO Krankenhaus Calbe bestellt ehrenamtliche Patientenfürsprecher

Das AWO Krankenhaus Calbe freut sich, das wichtige Ehrenamt des Patientenfürsprechers besetzen zu können:

**Das Ehepaar Dr. Georg und Brigitte Hamm**

wird sich ab Januar als neutrale Ansprechpartner um die Belange von Patientinnen und Patienten kümmern.

**Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat**
**von 14.00 bis 16.00 Uhr**
**stehen sie in einer offenen Sprechstunde zur Verfügung.**

Hintergrund: Alle Patienten sowie deren Angehörige des Krankenhauses können sich mit ihren Anliegen und Beschwerden an einen neutralen Patientenfürsprecher wenden. Ein Patientenfürsprecher beantwortet Fragen, geht vorgebrachten Sachverhalten nach, prüft sie und vertritt sie mit dem Einverständnis des Patienten gegenüber dem Krankenhaus. Ein Patientenfürsprecher hat eine vermittelnde Funktion zwischen Patienten, Personal und Krankenhausleitung.

Das Ehrenamt Patientenfürsprecher wird vom Ehepaar Hamm gemeinsam wahrgenommen. Sie wollen sich gegenseitig ergänzen und bei Bedarf vertreten. Insbesondere Dr. Georg Hamm ist in Calbe kein Unbekannter. Er ist Ehrenvorsitzender des Stadtrates der Stadt Calbe und wurde vom Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff im Juni 2017 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Er ist Träger der Ehrennadel des Landes. Im Januar 2020 ist er zum Ehrenbürger der Stadt Calbe ernannt worden.

Brigitte Hamm erlernte den Beruf der Zahnarzthelferin. In den turbulenten Wendezeiten engagierte sie sich politisch in der Bürgerbewegung „Neues Forum“. Seither erlebt man Frau Hamm als gleichsam starke und besonnene Führsprecherin für die Rechte ihrer Mitmenschen.

*Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 80-jähriger Berufserfahrung.*

*Karlstedt Bestattungen*

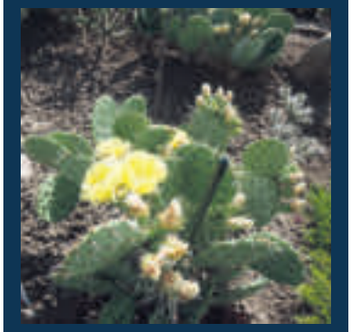
*Inh. Silke Karlstedt*
*39240 Calbe (Saale) · Schloßstraße 43b*

*Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen*

*Tag und Nacht 039291/22 82*
*Bei Störungsfällen wählen Sie bitte:*
*0172/39 04 822*
*www.bestattungsinstitutkarlstedt.jimdo.com*

# Wetterdaten

**Calbe: Hans-Eberhardt Gorges**
**Gottesgnaden: Dieter Horst Steinmetz**



**Wie war das Wetter im November und Dezember 2020**

**Niederschläge November:**
**in Calbe: 6,3 Liter/m²**
**in Gottesgnaden: 5,5 Liter/m²**

**Niederschläge Dezember:**
**in Calbe: 29,7 Liter/m²**
**in Gottesgnaden: 25,0 Liter/m²**

**Jahresniederschläge 2020:**
**in Calbe: 498,3 Liter/m²**
**in Gottesgnaden: 420,8 Liter/m²**

**Durchschnittstemperaturen November:**
**in Calbe: 6,5 °C**
**in Gottesgnaden: 7,5 °C**

**Durchschnittstemperaturen Dezember:**
**in Calbe: 3,4 °C**
**in Gottesgnaden: 3,7 °C**

**Durchschnittstemperaturen 2020**
**in Calbe: 11,6 °C**
**in Gottesgnaden: 12,5 °C**

**Wie war das Wetter im Jahr 2020?**
**Mit Winter ist es anscheinend schon lange nichts mehr – egal ob vor oder nach dem offiziellen Winteranfang. Noch kurz vor Heiligabend konnte man kurzärmlich rausgehen. Abgesehen von Raureif und Freikratzen von Autoscheiben war von Frost nicht viel zu sehen. Auch der Dezember war wieder ein trockener Monat, nur gut die Hälfte des Durchschnittsniederschlags kam vom Himmel herab.**
**Es wurde für das Jahr eine Durchschnittstemperatur von fast 12 Grad Celsius ermittelt, was für den überaus milden Winter/Herbst spricht. Der Rekord von 2018 und 2019 wurde fortgesetzt, was wiederum den Klimawandel ansagt. Über 100 Jahre lang waren die Jahresmitteltemperaturen meist einstellig; erst ab 1989 häuften sich die zweistelligen Jahreswerte.**

**Termine unter Vorbehalt!**

## MONTAG

**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Frau Rienecker, jeden 1. u. 3. Mo. im Monat, 10.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr, Breite 44.

## DIENSTAG

**Frauenchor inTakt,** jeden Di., 18.45 Uhr Chorprobe, Bürgersaal des Rathauses Calbe.
**Jugendberatung,** Frau Gutjahr, Di.-Fr. 15.00-20.00 Uhr, M.-A.-Nexö-Str. 5.
**Stadtverwaltung Calbe,** Sprechstd. 9.00-12.00 Uhr u. 13.00-18.00 Uhr.
**Energieberatung** jeden 3. Di. ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe.
**AZV „Saalemündung“,** Breite 9, Sprechzeiten 9.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr.
**Kleiderkammer (Ärztehaus)** Di.-Fr. 9.00-12.00 Uhr.

## MITTWOCH

**Versichertenberatung Deutsche Rentenversicherung Bund,** Herr Behlau, Tel. 0175/5666468, Mi. abends nach Vereinbarung, Breite 44.
**Hundesportverein Calbe e. V.** Trainingszeiten: ab 16.00 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch).
**Behindertenverband Calbe e. V.** Hospitalstr. 5, Tel. 039291/47128 Sprechstunden 16.30-18.00 Uhr.
**Sprechstunden Kreismusikschule** Schönebeck, Außenstelle Calbe, Feldstr. 19 (Herderschule), 17.00-18.30 Uhr, Tel. 03471/684110 E-Mail: musikschule@salzlandkreis.de
**Gruppenstunde der Malteser-Jugend**
**Selbsthilfegruppe Asthma/COPD** Staßfurt findet nicht mehr statt.

## DONNERSTAG

**Sozialberatung,** Frau Körner, jeden Do. von 14.00-17.00 Uhr, Feldstr. 17.
**Suchtberatung und -behandlung** Frau Bock/Frau Sommer im Wechsel Do. von 10.00-14.00 Uhr, Lessingstr. 4.
**Betreuungsverein,** Frau Henneicke, jeden 2. und 4. Do. im Monat, 14.00-16.00 Uhr, Breite 44.
**Stadtverwaltung Calbe,** Sprechstd. 9.00-12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr.
**Briefmarken-Sammlerverein Calbe e.V.** Mitgliedertreff **3. Do.** im Monat, 19.00 Uhr, Heimatstube.
**AZV „Saalemündung“,** Breite 9, Sprechzeiten 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr.
**Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität,** Sozialberatung jeden 1. u. 3. Do. im Monat, 13.30-15.30 Uhr, Begegnungsstätte „Lebensfreude“.

## FREITAG

**Jugendfeuerwehr Calbe,** Treffen 16.00-17.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus.
**Ziergeflügel- und Exotenverein** jeden 4. Fr., 19.00 Uhr, „Evelyns Grillstube“.
**Schachabteilung TSG Calbe,** Sportlerheim, Am Heger 7, Training: Jugend ab 17.00 Uhr, Erwachsene ab 19.00 Uhr.

## SAMSTAG

**Schützenverein Calbe/Saale e. V. 1993** 9.30-12.00 Uhr, Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Pers. bitte Terminabsprache unter Mobil: 0177/2352177.
**Hundesportverein Calbe e. V.** Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz, Welpenspielstunde 14-15 Uhr.
**THW-Ortsverband Calbe,** Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden 1. Sa. im Monat von 8.00-13.00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

## SONNTAG

**Heimatstube**, Markt 13, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-13.00 Uhr, So. 14.00-17.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung 039291/78306 (Heimatstube), 039291/40220 (Herr Klamm).

Cuno Verlag Calbe · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe · Tel. 03 92 91/428-0 · Fax 039291/428-28